



Beiselen



BERATUNG HERBST 2023

PFLANZENBAU ABC

Vielfalt im Wissen

WIR SIND FÜR SIE DA

Beiselen GmbH · Zentrale Ulm +49 731 9342-0

Sparte Handelssaatgut

Leitung Karl-Theodor Siebels

Sparte VO-Getreide & Agrarkunststoffe

Leitung Hans-Peter Ruopp

Sparte Düngemittel

Leitung Karl-Heinz Speidel

Sparte Pflanzenschutzmittel

Leitung Maximilian Seitel

Sparte Landwirtschaftliche Erzeugnisse

Leitung Jörn Heecks

Sparte Öko Handel und Spezialdruschfrüchte

Leitung Jochen Geiger

Sparte Öko Betriebsmittel

Leitung Manuel Guhl

Sparte Haus & Garten

Leitung Lars Oleszewski

Beratung & Marketing

Leitung Anna Baierl

Vertriebsgebiet Nord

Leitung Dirk Ungerland

21441 Garstedt
In der Börse 10
fon +49 4173 5131-0
garstedt@beiselen.de

48155 Münster
Gustav-Stresemann-Weg 46
fon +49 251 60957-0
muenster@beiselen.de

49661 Cloppenburg
Lange Straße 6 / Altes Stadttor
fon +49 4471 18759-0
cloppenburg@beiselen.de

50181 Bedburg
Heinrich-Hertz-Straße 4
fon +49 2272 9998-0
bedburg@beiselen.de

Ihre Ansprechpartner der Beratung:

Anna Baierl

Leitung Fachberatung
Fachberatung Region Süd
fon +49 731 9342-620
mobil +49 151 46174106
anna.baierl@beiselen.de

Manuel Schmid

Fachberatung Region Süd
fon +49 731 9342-622
mobil +49 151 1157086
manuel.schmid@beiselen.de

Christian Albrecht

Fachberatung Region Nord
mobil +49 175 1028653
christian.albrecht@beiselen.de

Christian Gözl

Fachberatung Düngemittel und Düngung
fon +49 731 9342-625
mobil +49 175 6539780
christian.goelz@beiselen.de

Melanie Wikorill

Fachberatung Backoffice
fon +49 731 9342-626
mobil +49 151 72126895
melanie.wikorill@beiselen.de

Vertriebsgebiet Süd

Leitung Dr. Christoph Kunz

89077 Ulm
Magirusstraße 7 – 9
fon +49 731 9342-0
info@beiselen.de

67547 Worms
Petrus-Dorn-Straße 1
fon +49 6241 4266-0
worms@beiselen.de

84109 Wörth an der Isar
Siemensstraße 3–5
fon +49 8702 45335-0
woerth@beiselen.de

88048 Friedrichshafen-Hirschlatt
Kreuzlinger Straße 4
fon + 49 7541 5027 639
info@beiselen.de

97424 Schweinfurt
Silbersteinstraße 5
fon +49 9721 67591-0
schweinfurt@beiselen.de

»Nach der Ernte ist vor der Ernte!«

Der zunehmende Wegfall von Wirkstoffen schreitet immer weiter voran, deshalb werden intelligente Kombinationen der verfügbaren Präparate immer wichtiger.

Dank unserem bundesweiten Versuchsnetzwerk prüfen wir gezielt abgestimmte Lösungen für regionale und überregionale Fragestellungen rund um das Thema Pflanzenbau.

Wir sind für Sie da! Sprechen Sie uns bei Fragen gerne persönlich an.



Rechtliches im eigenen Interesse

Neue Pflanzenschutzmittel

Im Sinne der Zulassungsverordnung nach Art. 66 dürfen Produkte ohne Zulassung ausschließlich mit dem Zusatz „Zulassung erwartet“ bzw. „n.z.“ (nicht zugelassen) beworben werden um Irreführungen zu vermeiden. Wir haben alle neuen, noch nicht zugelassenen Produkte so aufgeführt. Bis zur endgültigen Zulassung werden diese Produkte nicht von uns vertrieben.

Haftungsausschluss

Diese Broschüre und die darin gegebenen Empfehlungen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung der jeweiligen Produkte. Ein Haftungsanspruch hieraus kann nicht abgeleitet werden.

Bitte beachten Sie die Warnhinweise/-symbole in der Gebrauchsanleitung. Pflanzenschutzmittel und Biozide sicher und vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt. Die Umsetzung erfolgt auf eigenes Risiko.

Ausgabe Juni 2023.

Alle früheren Ausgaben werden dadurch ungültig.

Copyright

© Beiselen GmbH

Alle auf diesen Seiten enthaltenen Texte, Bilder, Graphiken und Layouts sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung, die über die bloße Inanspruchnahme des allgemein zugänglichen Informationsangebots hinausgeht, ist untersagt.

Datenschutz

Wenn Sie künftig keine Angebote mehr von uns erhalten möchten, können Sie bei uns der Verwendung Ihrer Adresse für Werbezwecke widersprechen. Teilen Sie uns dies bitte schriftlich unter Beifügung des Werbemittels mit Ihrer Adresse mit.

Kundendatenmanagement

E-Mail: kundenstamm@bat-agrar.de

Wir werden dann eine entsprechende Sperrung in unseren Datenbanken veranlassen.

Inhalt

	Seite
Düngung	4
Glyphosate	4
Düngemittel	6
Raps	7
Wachstumsstadien	7
Mikrogranulatdüngung	8
Schneckenkorn	9
Schneckenbekämpfung	9
Unkräuter im Raps	10
Herbizide	12
Graminizide	18
Nachbaumöglichkeiten bei vorzeitigem Umbruch	18
Fungizide	20
Blattdüngung	20
Insektizide	22
Getreide	25
Wachstumsstadien Getreide	25
Herbizide	26
Chlortoluron (CTU)-Positivliste	32
Insektizide	34
Blatt-/Mikronährstoffdünger	34
Grünland	36
Herbizide	36
Unkrautbekämpfung	36
Agrarkunststoffe	38
Silofohlen	38
Erntegarne	40
Stretchfohlen	43
Anwender-Teil	44
Auflagen Pflanzenschutz (Auszug)	44
Legende	46
Verzeichnis Wirkstoffe	47

Glyphosate

Totalherbizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/l od. kg	Formulierung	Ackerbaukulturen/ max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha		
				nach der Ernte oder nach dem Wiederergrünen	vor der Saat	bis 5 Tage nach der Saat (außer Wintertraps)
Durano TF BCSD	Glyphosat	360	flüssig	5,0	-	-
Roundup PowerFlex BCSD	Glyphosat	480	flüssig	3,75	3,75 (bis 2 T. v. d. Saat)	3,75
Roundup Rekord BCSD	Glyphosat	720	fest	2,5	2,5 (bis 2 T. v. d. Saat)	VA: 2,5 (bis Ende der Samenquellung)
Barclay Gallup Biograde 450 BAR	Glyphosat	450	flüssig	4,0	-	-

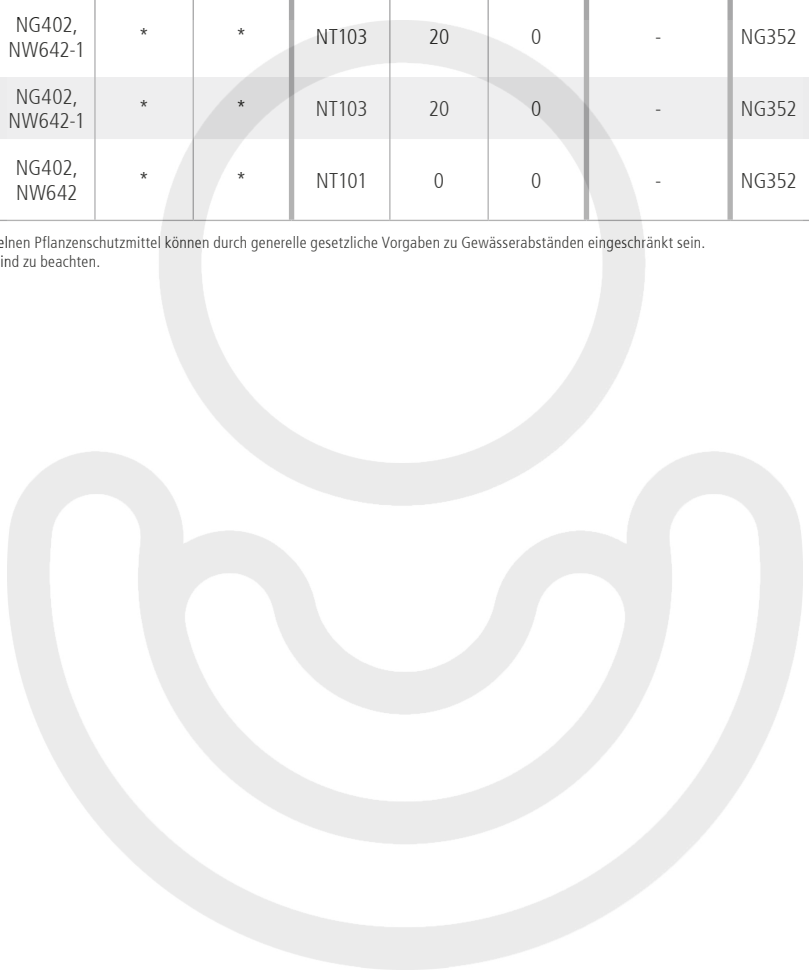
Anwendung von Glyphosat nach Insektenschutzpaket – Änderung der Pflanzenschutzanwendungsverordnung

Nach der Änderung der PflSchzAnwV gelten seit September 2021 für Glyphosat-haltige Produkte folgende Regelungen:

- **Verbot von Glyphosat in Wasserschutz-, Heilquellenschutzgebieten und Kern-/Pflegezonen von Biosphärenreservaten**
- **Verbot von Glyphosat zur Sikkation (Spätanwendung) in allen Ackerbaukulturen**
- **Flächige Anwendung auf Grünland nur noch eingeschränkt möglich:**
 - bei starker Verunkrautung, die eine wirtschaftliche Nutzung unmöglich macht
 - zur Bekämpfung von Unkräutern, die Weidetiere schädigen können (z. B. Jakobskreuzkraut)
 - bei geplanter Grünland-Neuansaat auf erosionsgefährdeten Flächen
- **Vorsaat- oder Stoppelbehandlung nur zulässig:**
 - zur Bekämpfung ausdauernderer Unkrautarten (z. B. Ackerkratzdistel, Ackerwinde, Ampfer, Landwasserknöterich, Quecke) auf betroffener Teilfläche
 - zur Unkrautbekämpfung (inkl. Ausfallkulturen) auf Ackerflächen die in eine Erosionsgefährdungskategorie (Wasser und Wind) eingeordnet sind
- **Vorsaatbehandlung auf Mulch- und Direktsaatflächen:** Glyphosateinsatz flächig möglich
- **Vorsaatbehandlung Herbst nach Pflugfurche (Scheinbestellung):** Glyphosateinsatz verboten

Totalherbizid	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Gewässerabstand (m)			Nicht-Zielflächen Abstand (m)			Drain-Auflage	weitere Auflagen
		Gewässerauflagen	Abdriftminderung (%)		NT-Auflagen	Abdriftminderung (%)			
			75	90		75	90		
Durano TF BCSD	20	NG404, NW642-1	*	*	NT103	20	0	-	NG352
Roundup PowerFlex BCSD	10	NG402, NW642-1	*	*	NT103	20	0	-	NG352
Roundup Rekord BCSD	10	NG402, NW642-1	*	*	NT103	20	0	-	NG352
Barclay Gallup Biograde 450 BAR	10	NG402, NW642	*	*	NT101	0	0	-	NG352

Die aufgeführten Gewässerabstände der einzelnen Pflanzenschutzmittel können durch generelle gesetzliche Vorgaben zu Gewässerabständen eingeschränkt sein.
Die Regelungen der einzelnen Bundesländer sind zu beachten.



Düngemittel

Kali-, PK-, Magnesiumdünger

Produkt	Nährstoffgehalt in %				
	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	S	weitere Nährstoffe
Korn-Kali		40	6	5	4 % Na ₂ O
Korn-Kali + Bor		40	6	5	4 % Na ₂ O + 0,25 % Bor
Kali 60		60			
Patentkali		30	10	17	
PKplus 11/20	11	20	5	9	
PKplus 13/24	13	24	2	8	
PKplus 21/30	21	30			
ESTA Kieserit Gran.			25	20	

NP- und Phosphordünger

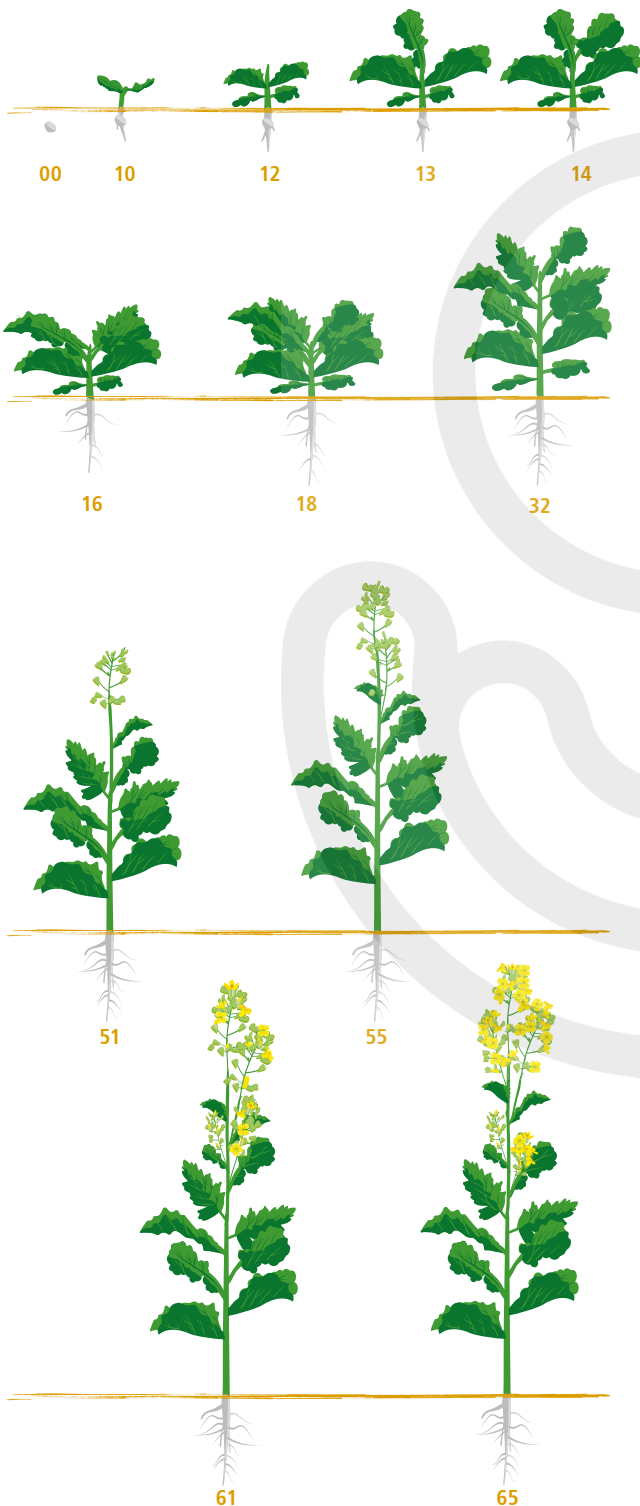
Produkt	Nährstoffgehalt in %			
	Gesamt-N	P ₂ O ₅	S	weitere Nährstoffe
DAP	18	46		
MAP	12	52		
NP 12/27	12	27	10	2 % MgO
NP 18/13	18	13	16	0,15 % Bor + 0,1 % Zn
Triplephosphat		45		

NPK Düngemittel

Produkt	Nährstoffgehalt in %				
	Gesamt-N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	S
NPK 5/15/30	5	15	30	2	3
NPK 5/12/24	5	12	24	4	7
NPK 6/20/30	6	20	30		
NPK 8/24/24	8	24	24		4
NPK 11/8/16	11	8	16	3	10
NPK 15/15/15	15	15	15		

Blattdünger

Produkt	Nährstoffgehalt in g/l od. kg											
	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	CaO	MgO	S	B	Cu	Mn	Zn	Fe	Mo
BeiselenTOP Bor 150	47						150					
BeiselenTOP Mangan 150						85			150			
BeiselenTOP Mangannitrat 235	120								235			
BeiselenTOP GetreideMix	30				200			25	180	80		
BeiselenTOP RapsMix						135	60		70			7
Yara Vita Getreide Plus	64				225		3	50	150	80		
Yara Vita Kombiphos		440	75	14	67				10	5		
Yara Vita Raps Pro	69			125	118		60		70			4
Yara Vita Thiotrac	200					300						
GreenOn Getreide	54					127		26	121	84		
GreenOn Raps	36					82	48	30	134			



Makrostadium 0:

Keimung

- 00 Trockener Samen
- 05 Keimwurzel aus dem Samen ausgetreten
- 09 Auflaufen: Keimblätter durchbrechen Bodenoberfläche

Makrostadium 1:

Blattentwicklung (Hauptspross)¹

- 10 Keimblätter voll entfaltet
- 12 2. Laubblatt entfaltet
- Stadien fortlaufend bis**
- 19 9 oder mehr Laubblätter entfaltet (Internodien noch nicht gestreckt)

¹ Bei deutlich sichtbarem Längenwachstum (Internodien gestreckt) ist auf das Stadium 20 überzugehen

Makrostadium 2:

Entwicklung von Seitensprossen

Makrostadium 3:

Längenwachstum (Hauptspross)²

- 30 Beginn des Längenwachstums
- 32 2. sichtbar gestrecktes Internodium

² Das sichtbar gestreckte Internodium „n“ entwickelt sich zwischen dem Blatt „n“ und Blatt „n +1“

Makrostadium 5:

Entwicklung der Blütenanlagen (Hauptspross)

- 51 Hauptinfloreszenz inmitten der obersten Blätter von oben sichtbar
- 53 Hauptinfloreszenz überragt die obersten Blätter
- 55 Einzelblüten der Hauptinfloreszenz sichtbar (geschlossen)
- 57 Einzelblüten der sekundären Infloreszenzen sichtbar (geschlossen)

Makrostadium 6:

Blüte (Hauptspross)

- 61 ca. 10 % der Blüten am Haupttrieb offen, Infloreszenzachse verlängert
- 65 Vollblüte: ca. 50 % der Blüten am Haupttrieb offen, erste Blütenblätter fallen bereits ab
- 67 Abgehende Blüte: Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen
- 69 Ende der Blüte

Makrostadium 7:

Fruchtentwicklung

- 79 Fast alle Schoten haben art- bzw. sortenspezifische Größe erreicht

Makrostadium 8:

Frucht- und Samenreife

- 80 Beginn der Reife: Samen grün
- 89 Vollreife: Fast alle Samen an der gesamten Pflanze schwarz und hart

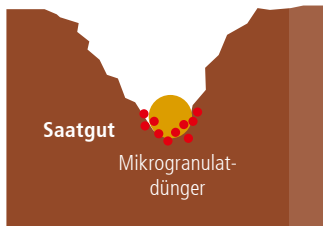
Mikrogranulatdüngung Winterraps

Schnellere Jugendentwicklung auch bei widrigen Bedingungen, geringere Anfälligkeit gegen Rapserrdfloh.

Um eine rasche Jugendentwicklung der Rapspflanzen im Herbst zu unterstützen, bietet sich eine Saatbanddüngung mit Mikrogranulaten an. Mikrogranulate sind feinkörnige Dünger, die bei der Saat direkt in die Saattrille an das Rapskorn gestreut werden.

Die Dünger versalzen nicht und schädigen somit nicht den Keimling. In der kritischen Phase, der Umstellung von Kornernährung auf Wurzelernährung, stellen sie die wichtigsten Nährstoffe in hochlöslicher Form direkt zur Verfügung. Bevor sich die Pflanze aus den im Bodenvorrat zur Verfügung stehenden Nährstoffen versorgt.

Die hohen Anteile an verfügbarem Phosphat sind für eine rasche Jugendentwicklung und eine einheitlichere Bestandesentwicklung verantwortlich. Gerade in Rapsbeständen mit einem hohen Rapserrdflohdruk ist ein zügiges Erreichen des 6-Blattstadiums von Vorteil, da dann die Pflanzen weniger stark beeinträchtigt werden. Für eine optimale Kulturführung auch hinsichtlich Insektizideinsatz sind einheitliche Pflanzenbestände unabdingbar.



Platzierung der Mikrogranulate in der Saattrille

Durch die Platzierung am Saatgut und die sehr gute Wasserlöslichkeit der Nährstoffe im Mikrogranulat können mit vergleichbar kleinen Düngermengen (15-30 kg/ha) gute Effekte erzielt werden. Dadurch kann auch die Düngebilanz ohne Ertragsverluste entlastet werden und die allgemeine Düngeneffizienz wird gesteigert. Bei hohen P-Versorgungsstufen im Boden kann vor allem beim Raps auf eine zusätzliche P-Düngung verzichtet werden. Mit Hilfe des intensiven Wurzelwerkes und der Wurzelabscheidungen kann Raps im Boden festgelegte Phosphatverbindungen wieder pflanzenverfügbar machen. Durch die auf dem Feld verbleibenden Ernterückstände steht ein Teil des aufgeschlossenen Phosphors der Folgekultur zur Verfügung.

Auch unter trockenen Bedingungen kann durch den Einsatz von Mikrogranulaten eine bessere Düngewirkung erzielt werden, zudem wird das Wurzelwachstum positiv beeinflusst. Ein intensives Wurzelwachstum hilft der Kultur Trockenphasen besser zu überstehen.

Für eine exakte Ablage werden spezielle, für Mikrogranulate geeignete Dosiereinheiten benötigt, diese sind bei vielen Neumaschinen bereits ab Werk verfügbar oder können an bereits vorhandener Drilltechnik nachgerüstet werden.

Auswahl Mikrogranulatdünger

Produkt	miOrefa Vigor Plantan	Easystart TE-Max 11-48-0 Compo Expert
Aufwandmenge	20-30 kg/ha	20-30 kg/ha
Inhaltstoffe	12 % Stickstoff	11 % Stickstoff
	40 % P ₂ O ₅	48 % P ₂ O ₅
	5,5 % Schwefel	1,9 % Schwefel
	1 % Zink	1 % Zink
		0,1 % Mangan
		0,1 % Bor
	0,6 % Eisen	

Schneckenbekämpfung Winterraps

Metaldehyd

Ein Großteil der Schneckenköder enthält den Wirkstoff Metaldehyd, wodurch die schleimbildenden Zellen geschädigt werden. Dadurch wird der Hautschutz der Schnecken zerstört und deren Fortbewegung sowie Verdauung verhindert. Die Zellmembranen und Organellen werden geschädigt und die Schleimzellen irreversibel zerstört. Die Schnecken schleimen aus und sterben an Ort und Stelle.

Eisen-III-Phosphat

Als Alternative zu Metaldehyd steht der Wirkstoff Eisen-III-Phosphat zur Verfügung. Dieser ist aufgrund seiner günstigen ökotoxikologischen Eigenschaften auch im ökologischen Landbau zugelassen. Der Wirkungsmechanismus unterscheidet sich erheblich von Metaldehyd. Eisen-III-Phosphat verursacht Zellveränderungen im Kropf und Mitteldarm. Die Köderaufnahme bewirkt einen Fraßstopp, woraufhin sich die Schnecken in ihre Verstecke zurückziehen und dort verenden. Ausgeschleimte Schnecken findet man somit nicht nach der Anwendung.

Schneckenkorn

Schneckenkorn	Wirkstoff in %	Wirkstoff g/kg	max. zugel. Aufwandmenge in kg/ha	Köder/m ²	max. Anzahl zugel. Anwendungen	Auflagen
Eisen-III-Phosphat-haltige Produkte						
Ferrex FRUN	2,5	25	6	60-66	5 (mind. 7 T.)	NT116, NT870
IRONMAX PRO BCSD	2,5	24,2	5-7	42	4 (mind. 5 T.)	NT116, NT870
SLUXX HP CEBE	3	29,7	7	60	4	NT116, NT870
Metaldehyd-haltige Produkte						
Arinex ADA	6	59,1	5,8	40	2 (mind. 7 T.)	NT116, NT672, NT870
Lima Oro 5 SHA	5	50	4	20	3 (mind. 7 T.)	NT116, NT672, NT870
Metarex Inov CEBE	4	40	5	30	5 (mind. 5 T.)	max. Mittelaufwand 17,5 kg/ha und Jahr; NT116
Mollustop/Delicia Schneckenlinsen FRUN/DET	3	30	3	35	2-3 (Δ 7-21 T.)	NT116, NT672, NT870



Rechtliche Bestimmungen

Achtung: Seit dem 01. Januar 2021 gilt die Prüfpflicht für Schneckenkornstreuer. D. h. Granulat-, Schneckenkorn- und Düngerstreuer brauchen eine Pflanzenschutzprüfplakette, wenn damit Pflanzenschutzmittel ausgebracht werden.

Unkräuter Winterraps

	Unkraut	Wirkstoffe	Herbstanwendung		Frühjahrsanwendung	
			Produkt- auswahl	Anwendungs- zeitraum	Produkt- auswahl	Anwendungs- zeitraum
	Wegrauke	Clomazone	Clomazone 360 CS	VA		
		Bifenox	Fox	NA, ab BBCH 14	-	-
		Arylex (Nebenwirkung)	Belkar	NA, ab BBCH 12		
	Storchschnabel	Dimethenamid-P	Butisan Kombi, Butisan Gold	VA/NAK	-	-
		Quinmerac (Nebenwirkung)	Fuego Top	VA	-	-
		Arylex	Belkar	NA, ab BBCH 12	Korvetto	BBCH 30-50 (bis zur Knospenbildung)
	Klettenlaubkraut	Clomazone	Clomazone 360 CS	VA	-	-
		Quinmerac	Fuego Top, Butisan Gold	VA/NA	-	-
		Clopyralid	Runway	NA	Korvetto Lontrel 600/ Vivendi/Clap	BBCH 30-50 (bis zur Knospenbildung)
	Kamille	Metazachlor	Fuego, Fuego Top, Butisan Kombi, Butisan Gold	VA/NA	-	-
		Dimethachlor	Colzor Uno Flex	VA/NA	-	-
		Aminopyralid	Runway VA, Runway	VA/NA	-	-
		Clopyralid	Runway	NA	Korvetto Lontrel 600/ Vivendi/Clap	BBCH 30-50 (bis zur Knospenbildung)
	Ochsenzunge/ Krummhals	Pendimethalin	Stomp Aqua	VA (max. 1,0 l/ha)		
		Pendimethalin	Stomp Aqua	NA, Spätherbst		
		Arylex	Belkar	NA, ab BBCH 12	-	-
		Bifenox (Nebenwirkung)	Fox	NA, ab BBCH 14		
	Gefleckter Schierling	Quinmerac	Fuego Top, Torso	VA/NA	-	-
		Arylex	Belkar	NA, ab BBCH 12	Korvetto (Nebenwirkung, Unkräuter meist schon zu groß)	BBCH 30-50 (bis zur Knospenbildung)

	Unkraut	Wirkstoffe	Herbstanwendung		Frühjahrsanwendung	
			Produkt- auswahl	Anwendungs- zeitraum	Produkt- auswahl	Anwendungs- zeitraum
	Hundskerbel	Quinmerac Arylex	Fuego Top, Torso Belkar	VA/NA NA, ab BBCH 12	- Korvetto (Nebenwirkung, Unkräuter meist schon zu groß)	- BBCH 30-50 (bis zur Knospenbildung)
	Klatschmohn	Pendimethalin Pendimethalin Aminopyralid Arylex	Stomp Aqua Stomp Aqua Runway VA, Runway Belkar	VA (max. 1,0 l/ha) NA Spätherbst VA/NA NA, ab BBCH 12	- - - Korvetto	- - - BBCH 30-50 (bis zur Knospenbildung)
	Kornblume	Arylex Aminopyralid Clopyralid	Belkar Runway VA, Runway Runway	NA, ab BBCH 12 VA/NA NA	- - Korvetto Lontrel 600/ Vivendi/Clap	- - BBCH 30-50 (bis zur Knospenbildung)
	Acker-Kratzdistel	Clopyralid	Runway	NA	Korvetto Lontrel 600/ Vivendi/Clap	BBCH 30-50 (bis zur Knospenbildung)
	Weißer Gänsefuß	Arylex	Belkar	NA, ab BBCH 12	Korvetto	BBCH 30-50 (bis zur Knospenbildung)
	Erdrauch	Arylex	Belkar	NA, ab BBCH 12	Korvetto	BBCH 30-50 (bis zur Knospenbildung)

Düngung

Raps

Getreide

Grünland

Agrarkunststoffe

Anwender-Teil

Herbizide Winterraps – Übersicht Herbizid-Wirkstoffe

Wirkstoff	Wirkungs- schwerpunkte	Wirkung über	Produkte (Auswahl)	Anwendungs- zeitraum	Zeitraum	Besonderheiten
Clomazone	Wegrauke, Hirtentäschel, Ackerhellerkraut, Klettenlabkraut, Vogelmiere	Boden	Clomazone 360 CS	VA	Herbst	Gefahr von Abdrift/Verflüchtigung, daher besondere Auflagen. Kurzer Anwendungszeitraum
Metazachlor	Ackerfuchsschwanz, Kamille, Taubnessel, Ehrenpreis	Boden	Fuego	VA/NA	Herbst	wichtiger Baustein der Ackerfuchsschwanzbekämpfung in der Fruchtfolge nicht vor Starkniederschlägen einsetzen
Dimethachlor	Kamille, Taubnessel, Ehrenpreis	Boden	Colzor Uno Flex	VA/NA	Herbst	Basiswirkung gegen breite Mischerunkrautung
Dimethenamid-P	Storchschnabel, Kamille, Taubnessel, Ehrenpreis	Boden	Butisan Kombi	VA/NA	Herbst	Verträglichkeitsprobleme auf leichteren Böden und nachfolgenden Niederschlägen möglich
Pendimethalin	Ochsenzunge/ Krummhals, Klatschmohn	Boden	Stomp Aqua	VA oder Spätherbst	Herbst	Verträglichkeitsprobleme auf leichteren Böden und nachfolgenden Niederschlägen möglich
Quinmerac	Klettenlabkraut, Wilde Möhre, Gefleckter Schierling, Hundskerbel	Boden/Blatt	Fuego Top	VA/NA	Herbst	Baustein gegen Korbblütler, wie z. B. Hundskerbel oder Gefleckter Schierling
Napropamid	Kamille, Gräser	Boden	Naprop 450 Torso	Vorsaat- einarbeitung/ VA	Herbst	gute Gräserwirkung bei sehr früher Anwendung, Naprop 450 VSE, Torso VA
Bifenox	Wegrauke, Hirtentäschel, Stiefmütterchen, (Ochsenzunge/ Krummhals)	Blatt	Fox	NA, ab BBCH 14	Herbst	bei der Anwendung ist auf trockene Blätter und eine gute Wachsschicht zu achten. Mischung nur mit Runway oder Effigo
Halauxifen-methyl (Arylex)	Storchschnabel, Klettenlabkraut, Kornblume, Klatschmohn, Erdrauch, Vogelmiere, Windenknöterich, Hirtentäschel, Gefleckter Schierling, Hundskerbel	Blatt	Belkar	NA, ab BBCH 12	Herbst	Verträglichkeitsprobleme (Wachstumsstörungen) bei zu früher Anwendung im Herbst möglich, eingeschränkte Mischbarkeit
		Blatt	Korvetto	Frühjahr bis BBCH 50	Frühjahr	im Frühjahr nicht ausreichend gegen Großen Hundskerbel/Schierling
Clopyralid	Kornblume, Kamille	Blatt	Runway	NA	Herbst	im Herbst nur Runway (Aminopyralid + Clopyralid + Picloram)
			Vivendi 100, Lontrel 720 SG, Clap, Korvetto	Frühjahr bis BBCH 50	Frühjahr	nicht zu spät einsetzen, Unkräuter müssen noch gut getroffen werden. Gute Verträglichkeit
Aminopyralid	Klatschmohn, Kornblume, Kamille, Stiefmütterchen, Ausfallleguminosen	Blatt/Boden	Runway VA, Synero 30 SL	VA/NA	Herbst	Runway VA guter Mischungspartner zu z. B. Clomazone oder Dimethachlor

Herbizidempfehlung – Winterraps

Vorauslauf

Clomazone-haltig
 VA (bis max. 3 T. n. d. Saat)
 Wegrauke, Hirtentäschel

- » Colzor Trio 3,0-4,0 l/ha
- » Gamit 36 AMT 0,33 l/ha

Metazachlor-haltig
 Ackerfuchsschwanz, Kamille, Ehrenpreis

- » Butisan Gold 2,5 l/ha
- » Fuego Top 1,5 l/ha

Dimethachlor-haltig
 Kamille, Ehrenpreis, Taubnessel

- » Colzor Uno Flex 1,5 l/ha

Nachauflauf/Spritzfolgen

Nachbehandlung
 Kamille, Klatschmohn, Kornblume, Stiefmütterchen

- » Runway 0,2 l/ha
- » Runway + Fox 0,2 + 0,3-0,5 l/ha (ab BBCH 14)

frühe Nachauflaufbehandlung
 Ackerfuchsschwanz, Kamille, Ehrenpreis

- » Butisan Gold 2,0-2,5 l/ha

späte Nachauflaufbehandlung
 Metazachlor-frei
 allg. Mischverunkrautung inkl. Storchschnabel, Erdrauch, Stiefmütterchen, Hundskerbel

- » Belkar Power Pack (Belkar + Synero 30 SL) 0,25 + 0,25 l/ha (ab BBCH 12) + Belkar 0,25 l/ha i. Abst. von mind. 14 Tagen
- oder
- » Belkar + Synero 30 SL 0,5 + 0,25 l/ha (ab BBCH 16)

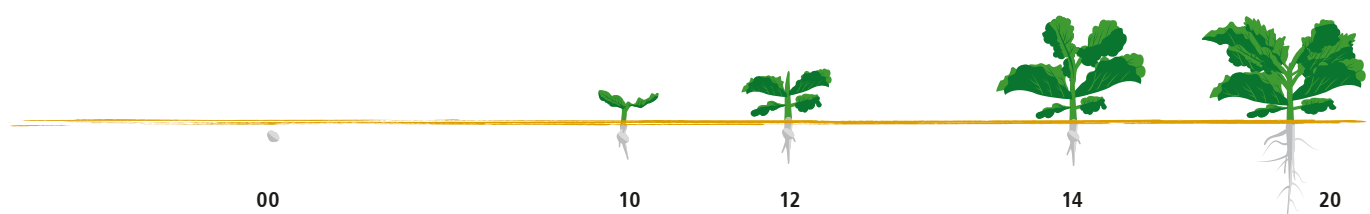
Gräserbehandlung
 Ackerfuchsschwanz, Ausfallgetreide, Weidelgras

- » Agil-S 0,5-1,0 l/ha
- » GramFix 1,25 l/ha
- » Select 240 EC + Radiamix 0,5 + 1,0 l/ha

Spätbehandlung

Resistenzmanagement Ackerfuchsschwanz

- » Kerb FLO/Groove 1,875 l/ha
- » Milestone 1,5 l/ha



Düngung

Raps

Getreide

Grünland

Agrarkunststoffe



Anwender-Teil

Herbizide Winterraps

							Wirkung auf															
Herbizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt in g/l od. kg	Formulierung	Wirkort nach HRAC (alt/neu)	zugel. Anwendungszeitraum (BBCH)	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Ackerfuchsschwanz	Ackerhellerkraut	Ehrenpreis	Hirtentäschel	Hundskerbel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Kornblume	Ochsenzunge/Krummhals	Schierling	Stiefmütterchen	Storchnabel	Vogelmiere	Besenrauke	Wegrauke
Vorauflauf																						
Angelus ALB	Clomazone	360	CS	F4 (13)	VA	0,33	-	●●	●●	●●●	-	●	-	●●	○●	-	●	●	-	●●●	●●	●●●
Centium 36 CS/ Gamit 36 AMT FMC	Clomazone	360	CS	F4 (13)	VA	0,33	-	●●	●●	●●●	-	●	-	●●	○●	-	●	●	-	●●●	●●	●●●
Clomazone 360 CS ADA	Clomazone	360	CS	F4 (13)	VA	0,33	-	●●	●●	●●●	-	●	-	●●	○●	-	●	●	-	●●●	●●	●●●
Colzor Trio SYN	Clomazone Dimethachlor Napropamid	30 187,5 187,5	EC	F4, K3, Z (13, 15, 0)	VA	4,0	●●	○●	●●●	○●●	●	●●○	●	●●○	○●	-	●	●	○●	●●●	●●●	●●●
Stomp Aqua BASF	Pendimethalin	455	CS	K1 (3)	VA	1,0	-	●	●●	●	-	-	●●●	●	-	●●○	-	○●	-	●●	-	-
Torso PLA	Quinmerac Napropamid Metazachlor	71 206 214	SC	O, Z, K3 (4, 0, 15)	VA	2,3 3,5	●	○●	●●○	●●	●	●●○	●●	●●○	●	-	●	○	●	●●○	●	-
Vorauflauf und früher Nachauflauf																						
Fuego ADA	Metazachlor	500	SC	K3 (15)	VA-14	1,5	●	●	○	○●	-	○●	●	●	-	-	-	●	-	○●	●●	●
Rapsan 500 SC PLA	Metazachlor	500	SC	K3 (15)	VA/ NAH-18	1,5	●	●	○	○●	-	○●	●	●	-	-	-	●	-	○●	●●	●
Butisan Gold BASF	Metazachlor Dimethanamid-P Quinmerac	200 200 100	SE	K3, O (15, 4)	VA NAH-18	2,5	●●	●●	●●○	●●○	●	●●○	●●	●●○	●	-	●●	○	●●○	●●●	●●	●
Butisan Kombi BASF	Metazachlor Dimethanamid-P	200 200	EC	K3 (15)	VA NAH-18	2,5	●●	●●	●●	●●	●	●●	○●	○●	●	-	-	○	●●○	●●	●●	●
Butisan Top PLA	Metazachlor Quinmerac	375 125	SC	K3, O (15, 4)	NAH-18	2,0	●	○●	●●○	○●	●	●●○	○●	●●	●	-	●●	○	●	●●	●●	●
Fuego Top ADA	Metazachlor Quinmerac	375 125	SC	K3, O (15, 4)	VA NAH-14	2,0	●	○●	●●○	○●	●	●●○	○●	●●	●	-	●●	○	●	●●	●●	●
Clearfield-Clentiga + Dash E.C.** BASF	Quinmerac Imazamox	250 12,5	SC	O, B (4, 2)	NAH-18	1,0 + 1,0	●	●●○	●●●	●●●	-	●	●●	●●○	●	-	●	●	●●●	●●●	●●●	●●●
Colzor Uno Flex SYN	Dimethachlor	500	EC	K3 (15)	VA bis 14	2,0	●	●	○●	○●	-	●●	●	○●	○	-	-	●	●	●●	●	○
Gajus FMC	Pethoxamid Picloram	400 8	EC	K3, O (15, 4)	NA-14	3,0	●	○●	●●	○●	-	●●	○●	○●	○●	●	●	○	○●	●	●●	●
Runway VA/ Synero 30 SL COR	Aminopyralid	30	SL	O (4)	VA NAH-18	VA: 0,2 NA: 0,267	-	●	-	○	-	●●	●●	○	●●	●	○	○	-	-	○	○
Nachauflauf																						
Belkar COR	Halauxifen-methyl Picloram	10 48	EC	O (4)	NAH 12-18 NAH 16-18	2x 0,25 0,5	-	●●○	○●	○●○	●●	○●	○●	●●○	●●○	●●	●●	●	●●●	○●	○●○	○●

●●● sehr gute Wirkung ●● gute Wirkung ● geringe Wirkung ○ Teilwirkung - keine Wirkung

** Clearfield-Clentiga nur in CL Sorten (Imazamox-resistent) einsetzen

Herbizid	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Gewässerabstand (m)			Nicht-Zielflächen Abstand (m)			Drain-Auflage	weitere Auflagen
		Gewässerauflagen	Abdriftminderung (%)						
			75	90	NT-Auflagen	75	90		
Vorauslauf									
Angelus ALB	-	NW642-1	n.z.	*	-	n.z.	0	-	NT127, NT145, NT146, NT149, NT152, NT153, NT154, WP734, WP740, WP744
Centium 36 CS/ Gamit 36 AMT FMC	-	NW642-1	n.z.	*	-	n.z.	0	-	NT127, NT145, NT146, NT149, NT152, NT153, NT154, WP734, WP740, WP744
Clomazone 360 CS ADA	-	NW642-1	n.z.	*	-	n.z.	0	-	NT127, NT145, NT146, NT149, NT152, NT153, NT154, WP734, WP740, WP744
Colzor Trio SYN	10	NW605-1, NW606, NW701	n.z.	*	NT155	n.z.	0/5	-	NT127, NT145, NT146, NT149, NT152, NT153, NT155, WP734, WP740, WP744, WP775
Stomp Aqua BASF	-	NW642-1	n.z.	*	NT145	n.z.	5	-	NT145, NT146, NT170, WP734
Torso PLA 	20	NW605-1, NW606, NW706	*	*	-	0	0	-	NG301-1, NG343, NG346, WP734, WP775
	20		5	*					
Vorauslauf und früher Nachauflauf									
Fuego ADA	20	NW605, NW606, NW706	*	*	NT102	0	0	-	NG301-1, NG346, VV215
Rapsan 500 SC PLA	20	NW605-1, NW606, NW706	5	*	-	0	0	-	NG301-1, NG346-1, WP734
Butisan Gold BASF	20	NW605, NW606, NW706	5	*	NT102	0	0	-	NG301-1, NG346, WP734
Butisan Kombi BASF	20	NW605, NW606, NW706	*	*	NT101	0	0	-	NG301-1, NG346, WP734
Butisan Top PLA	20	NW605, NW606, NW706	5	5	-	0	0	-	NG301-1, NG346, WP734
Fuego Top ADA	20	NW605-1, NW606, NW706	*	*	NT102	0	0	-	NG301-1, NG343, NG346, VV215, WP734
Clearfield-Clentiga + Dash E.C.** BASF	-	NW642-1	*	*	NT108	5	5	-	NG343, NG354, WP734, WP763
Colzor Uno Flex SYN 	20	NW605-1, NW606, NW706	5	5	NT101	0	0	-	NG334, NG335, WP734
	-	NW605-1, NW606	10	5	NT101	0	0	-	
Gajus FMC	20	NW605-1, NW606, NW706	5	5	NT102	0	0	NW800	NG353, VA271, WP734
Runway VA/ Synero 30 SL COR	-	NW642-1	*	*	-	0	0	-	NG349, WP682-2, WP683-2, WP685-2, WP711, WP734
Nachauflauf									
Belkar COR	20	NW607-1, NW706	10	5	NT103	20	0	-	VA273-1, WP734

Die aufgeführten Gewässerabstände der einzelnen Pflanzenschutzmittel können durch generelle gesetzliche Vorgaben zu Gewässerabständen eingeschränkt sein.
Die Regelungen der einzelnen Bundesländer sind zu beachten.

Fortsetzung der Tabelle: nächste Seite

Düngung

Raps

Getreide

Grünland

Agrarkunststoffe

Anwender-Teil

Herbizide Winterraps

Herbizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt in g/l od. kg	Formulierung	Wirkort nach HRAC (alt/neu)	zugel. Anwendungszeitraum (BBCH)	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Wirkung auf																			
							Ackerfuchsschwanz	Ackerhellerkraut	Ehrenpreis	Hirtentäschel	Hundskerbel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Kornblume	Ochsenzunge/Krummhals	Schierling	Stiefmütterchen	Storchnabel	Vogelmiere	Besenrauke	Wegrauke				
Belkar Power Pack (Belkar + Synero 30 SL) COR	Halauxifen-methyl Picloram Aminopyralid	10 48 30	EC, SL	O (4)	12-14 ab 16	0,25 + 0,25 0,5 + 0,25	-	●●	○	●●	●●	●●	●●	●●	●●	●●	●●	●●	●●	●●	●●	●●	●●	●●	●●	●●
Effigo COR	Clopyralid Picloram	267 67	SL	O (4)	NAH ab 16	0,35 1,0	-	-	-	-	●●	-	○	●●	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fox ADA	Bifenox	480	SC	E (14)	14 + 16	0,3 + 0,7	-	○	●●	○	-	-	●	-	-	●●	-	●●	○	-	●	●●	-	●	●●	
Kerb Flo/Groove COR/PLA	Propyzamid	400	SC	K1 (3)	ab 14	1,875 1,25	●●	-	●●	-	-	-	-	-	-	-	-	○	-	●●	-	-	-	-	-	
Milestone COR	Propyzamid Aminopyralid	500 5,3	SC	K1, O (3, 4)	ab 14	1,5	●●	-	●●	-	-	●●	●●	-	●●	-	-	○	●	●●	-	-	-	-	-	
Runway COR	Aminopyralid Clopyralid Picloram	40 240 80	SL	O (4)	NAH	0,2	-	-	-	●	●	●●	●●	○	●●	●	○	○	●	-	○	○	-	○	○	
Setanta Flo CEBE	Propyzamid	400	SC	K1 (3)	ab 14	1,875 1,25	●●	-	●●	-	-	-	-	-	-	-	-	○	-	●●	-	-	-	-	-	
Stomp Aqua (Spätherbst) BASF	Pendimethalin	455	CS	K1 (3)	NAH ab 16	2,0	-	●	●●	●	-	-	●●	●	-	●●	-	○	-	●●	-	-	-	-	-	

●●● sehr gute Wirkung ●● gute Wirkung ● geringe Wirkung ○ Teilwirkung - keine Wirkung



Belkar Power Pack kann mit Insektiziden, Fungiziden und Blattdüngern gemeinsam ausgebracht werden. Bei der ersten Anwendung können Graminizide, bei der zweiten Splittinggabe Fungizide hinzugefügt werden. Keine Anwendung Metconazol-haltiger Fungizide im Herbst.

Produkt	zugel. Anwendungszeitraum (BBCH)	Blattdünger	Insektizide	Graminizide *						Fungizide/ Wachstumsregler *				
				Panarex	Focus Aktiv Pack	Flua Power/ Balista Super	Select 240 EC + Radiamix	VextaDim 240 EC + Vexzone	Folicur	Tilmor	Toprex	Orius	Architect + Turbo	
Splittinganwendung														
Belkar + Synero 30 SL (0,25 + 0,25 l/ha)	ab 12-14	X	X	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-
Belkar (0,25 l/ha)	16	X	X	-	-	-	-	-	-	X	X	X	X	X
Einmalanwendung														
Belkar + Synero 30 SL (0,5 + 0,25 l/ha)	ab 16	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

* Die Anwendungshinweise der Mischpartner sind zu beachten.

Herbizid	Gewässerabstand (m)		Nicht-Zielflächen Abstand (m)					Drain-Auflage	weitere Auflagen
	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Gewässerauflagen	Abdriftminderung (%)						
			75	90	NT-Auflagen	75	90		
Belkar Power Pack (Belkar + Synero 30 SL) COR	20	NW607-1, NW706	10	5	NT103	20	0	-	NG349, VA273-1, WP682-2, WP683-2, WP685-2, WP711, WP734
Effigo COR	-	NW642	*	*	NT101	0	0	-	WP711
Fox ADA	10	NW609, NW701	*	*	-	0	0	-	WP734
	20	NW605, NW606, NW706	*	*	-	0	0	-	
Kerb Flo/Groove COR/PLA	-	NW642	*	*	NT101	0	0	-	-
	-	NW642	*	*	-	0	0	-	
Milestone COR	-	NW642-1	*	*	NT101	0	0	-	NN2002, VV215, WP682-2, WP683-2, WP685-1, WP711, WP734, WP740
Runway COR	-	NW642-1	*	*	-	0	0	-	NG349, NG350, WP682-2, WP683-2, WP711, WP734
Setanta Flo CEBE	-	NW642-1	*	*	NT102	0	0	-	VV215
	-	NW642-1	*	*	NT101	0	0	-	
Stomp Aqua (Spätherbst) BASF	5	NW605-1, NW705	n.z.	5	NT112	n.z.	5	-	NT145, NT146, NT170, WP734

Die aufgeführten Gewässerabstände der einzelnen Pflanzenschutzmittel können durch generelle gesetzliche Vorgaben zu Gewässerabständen eingeschränkt sein. Die Regelungen der einzelnen Bundesländer sind zu beachten.

Graminizide Winterraps

Graminizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/l od. kg	Formulierung	max. zugel. Aufwandmenge im Ackerbau in l/ha	max. zugel. Aufwandmenge im Ackerbau gegen Quecke in l/ha	zugel. Anwendungszeitraum (BBCH)	Wirkung auf					
							Ackerfuchsschwanz	Ausfallgetreide	Jährige Rispe	Quecke	Weidelgras	Windhalm
FOP's = keine Wirkung auf resistenten Ackerfuchsschwanz												
Agil-S ADA	Propaquizafop	100	EC	0,75-1,0 -	n.z. 1,5 2x 0,75	NAH/NAF	●●● ●●●	●●● ●●●	n.z. ●	n.z. ●●○	●● ●●	●●● ●●●
Balista Super/Flua Power CEBE/NUF	Fluazifop-P	128,05	EC	0,8 1,6	n.z.	NAH/NAF	●●● ●●●	●●● ●●●	○ ●	n.z. ●●○	●● ●●	●●● ●●●
GramFix/Targa Super BCSD/NUF	Quizalafop-P	46,3	EC	1,25 -	n.z. 2,0	NAH/NAF	●●● ●●●	●●● ●●●	n.z. n.z.	n.z. ●●○	●● ●●	●●● ●●●
Panarex UPL	Quizalafop-P	31,81	EC	1,25 -	n.z. 2,25	NAH/NAF	●●● ●●●	●●● ●●●	n.z. n.z.	n.z. ●●○	●● ●●	●●● ●●●
DIM's = Teilwirkung auf FOP resistenten Ackerfuchsschwanz												
Focus Aktiv-Pack (Focus Ultra + Dash E.C.) BASF	Cycloxydim	100	EC	1,25 + 1,25 -	- 2,5 + 2,5	NAH/NAF	●●● ●●●	●●● ●●●	n.z. n.z.	n.z. ●●○	●● ●●	●●● ●●●
Select 240 EC + Radiumix UPL	Clethodim	240	EC	0,5 + 1,0	n.z.	NAH	●●●	●●●	●●●	n.z.	●●	●●●
VextaDim 240 EC + Vexzone PLA	Clethodim	240	EC	0,5 + 0,5	n.z.	NAH	n.z.	●●●	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.

Nachbaumöglichkeiten bei vorzeitigem Umbruch von im Herbst behandeltem Winterraps

Herbstherbizid	Winterweizen	Wintergetreide	Sommerweizen	Sommergerste	Hafer	Mais	Rüben	Sonnenblumen	Ackerbohnen/ Felderbsen/ Soja	Kartoffeln
Belkar (solo)	▲	▲	▲	▲	▲	▲	⊗	⊗	⊗	⊗
Butisan, Butisan Gold, Butisan Kombi, Fuego	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲
Butisan Top/Fuego Top	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲
Clomazone 360 CS, Gamit 36 AMT, Angelus, ...	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲
Colzor Trio	■	⊗	■	▲	▲	▲	⊗	▲	▲	▲
Colzor Uno	■	■	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲
Effigo	▲	▲	▲	▲	▲	▲	⊗	⊗	⊗	⊗
Gajus	■	■	■	Fj. ■	k.A.	▲	▲	▲	▲	▲
Kerb Flo, Groove	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	■	⊗	▲	▲	■
Milestone	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	■	⊗	⊗	⊗	⊗
Nimbus CS	■	■	▲	▲	▲	▲	⊗	▲	▲	▲

		Gewässerabstand (m)			Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
Graminizid	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Abdriftminderung (%)						Drain-Auflage	weitere Auflagen
		Gewässerauflagen	75	90	NT-Auflagen	75	90		
FOP's = keine Wirkung auf resistenten Ackerfuchsschwanz									
Agil-S ADA	-	NW642-1	*	*	-	0	0	-	-
	-	NW609-1, NW642-1	*	*	-	0	0	-	-
Balista Super/ Flua Power CEBE/NUF	-	NW642-1	*	*	NT109	20	0	-	NN2002
	-	NW642-1	*	*	NT103	25	5	-	-
GramFix/Targa Super BCSD/NUF	-	NW642-1	*	*	NT101	0	0	-	NN2002
	-	NW642-1	*	*	NT102	0	0	-	-
Panarex UPL	-	NW642	*	*	NT102	0	0	-	-
	-	NW642	*	*	NT103	20	0	-	-
DIM's = Teilwirkung auf FOP resistenten Ackerfuchsschwanz									
Focus Aktiv-Pack (Focus Ultra + Dash E.C.) BASF	-	NW642-1	*	*	NT101	0	0	-	-
	-	NW642-1	*	*	NT102	0	0	-	WP740
Select 240 EC + Radiumix UPL	-	NW605, NW606, NW706	*	*	NT108	5	5	-	NN3002, WP734
VextaDim 240 EC + Vexzone PLA	-	NW642-1	*	*	NT108	5	5	-	NN3002, NW233, WP734

Die aufgeführten Gewässerabstände der einzelnen Pflanzenschutzmittel können durch generelle gesetzliche Vorgaben zu Gewässerabständen eingeschränkt sein. Die Regelungen der einzelnen Bundesländer sind zu beachten.

Herbstherbizid	Winterweizen	Wintergetreide	Sommerweizen	Sommergerste	Hafer	Mais	Rüben	Sonnenblumen	Ackerbohnen/ Felderbsen/ Soja	Kartoffeln
Quantum	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲
Runway	▲	▲	▲	▲	▲	▲	⊗	⊗	⊗	⊗
Stomp Aqua	▲	▲	▲	▲	▲	▲	⊗	▲	▲	▲
Tanaris	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲
Tribeca SyncTec	■	■	⊗	⊗	▲	▲	▲	⊗	▲	▲

▲ = Anbau nach intensiver Bodenmischung (20-25 cm) möglich
 ◐ = Anbau nach flacher Bodenbearbeitung (5-10 cm) möglich

■ = Anbau nach tiefer Pflugfurche (20-25 cm) möglich

⊗ = ab 6 Wochen nach Anwendung, Schäden möglich, Saatstärke erhöhen

⊗ = kein Nachbau möglich

Quelle: LWK NRW, verändert, Hersteller

Grundsätzlich sollte der Umbruch von Winterraps überdacht werden. Zur Ausbildung eines ertragbringenden und kostendeckenden Rapsbestandes sind 12-15 Rapspflanzen pro m² ausreichend. Der Pflanzenbestand sollte jedoch gleichmäßig sein. Bei vorzeitigem Umbruch gestaltet sich der Nachbau einiger Kulturen schwierig. Bitte beachten Sie obenstehende Tabelle!

Fungizide Winterraps

Fungizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/l od. kg	Formulierung	Wirkort nach FRAC	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	empfohlene Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	zugel. Anwendungszeitraum (BBCH)	Wirkung auf			max. Anzahl zugel. Anwendungen
								Standfestigkeit	Winterfestigkeit	Phoma	
Architect + Turbo BASF	Mepiquatchlorid Prohexadion Pyraclostrobin	150 21 100	SE	C3	2,0 + 1,0 Splitting: 2x 1,0 + 2x 0,5	1,5-2,0 + 0,75-1,0	13-20	●●○	●●	●●○	2 Splitting: (Δ 14 T.)
Carax BASF	Mepiquatchlorid Metconazol	210 30	SL	G1	1,4	0,5-1,0	ab 12	●●○	●●	●○	2 (mind. 105 T.)
Lynx/Folicur BCSD	Tebuconazol	250	EW	G1	1,5	0,5-1,0	ab 16	-	-	●○	2
					1,0	0,8-1,0	14-18	●○	-	-	
Orius NUF	Tebuconazol	200	EC	G1	1,5	0,6-1,25	ab 16	●○	●○	●○	2
Tebucur 250 EW/ Helocur 250 EW PLA/HELM	Tebuconazol	250	EW	G1	1,5	1,5	ab 16	●○	●○	●○	2
Tilmor BCSD	Tebuconazol Prothioconazol	160 80	EC	G1	1,2	0,75-1,0	ab 12	●○	●○	●●○	2
Toprex ADA	Paclobutrazol Difenoconazol	125 250	SC	G1	0,5	0,25-0,35	ab 14	●●	n.z.	●○	2

●●● sehr gute Wirkung ●● gute Wirkung ● geringe Wirkung ○ Teilwirkung - keine Wirkung n.z. keine Zulassung der Indikation

Blattdüngung Winterraps

Der Schwerpunkt in der Mikronährstoffdüngung beim Winterraps liegt meist auf Bor und Mangan, aber auch Molybdän sollte nicht vernachlässigt werden. Der Borbedarf von Raps ist um fast das zehnfache höher als der von Getreide.

Gerade in trockenen Jahren wird Bor auf schweren tonhaltigen Böden mit hohem pH-Wert festgelegt und es kann zu Mangelerscheinungen bei Kulturpflanzen kommen. Auf leicht sauren, sorptionsschwachen Böden besteht die Gefahr der Auswaschung, da Bor im Boden sehr beweglich ist.

Bei regelmäßigem Anbau von borbedürftigen Kulturen sind die Bodenvorräte ohne regelmäßige Düngung oftmals erschöpft.

Im Raps zeigt sich Bormangel vor allem durch einen gestauchten Wuchs, Hohlherzigkeit, Rissen in den Stängeln, verkümmertes Blütenanlage und verringertem Schotenansatz.

Der Borbedarf von 450-600 g/ha (abhängig vom Ertrag) kann durch eine Blattdüngung, aufgeteilt auf 3 gleichmäßige Gaben (1x Herbst + 2x Frühjahr), gedeckt werden. Die Applikation kann im Raps ab dem 4-Blattstadium in Kombination mit Fungizid- oder Herbizidmaßnahmen erfolgen. In Kombination mit Insektiziden sollte darauf geachtet werden, dass borhaltige Blattdünger (Borethanolamin) durch das Anheben des pH-Wertes der Spritzbrühe die Wirkung von Pyrethroiden beeinträchtigen können.

Mangan stärkt die Photosyntheseleistung und erhöht die Winterfestigkeit, Molybdän verbessert die Stickstoffaufnahme aus dem Boden und dessen Verwertung in der Pflanze.

Mehrnährstoffdünger bieten die Möglichkeit mit einem Produkt den Bedarf an unterschiedlichen Mikronährstoffen zu decken.

Fungizid	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Gewässerabstand (m)			Nicht-Zielflächen Abstand (m)			Drain-Auflage
		Gewässerauflagen	Abdriftminderung (%)		NT-Auflagen	Abdriftminderung (%)		
			75	90		75	90	
Architect + Turbo BASF	-	NW607-1	10	5	NT140	0	0	-
Carax BASF	-	NW609-1	*	*	-	0	0	-
Lynx/Folicur BCSD	10	NW605-1, NW606, NW701	5	5	NT101	0	0	-
	10	NW605-1, NW606, NW701	5	5	NT101	0	0	-
	10	NW605-1, NW606, NW701	5	*	NT101	0	0	-
Orius NUF	10	NW605, NW606, NW701	5	*	-	0	0	-
Tebucur 250 EW/ Helocur 250 EW PLA/HELM	10	NW605-1, NW606, NW701	5	*	-	0	0	-
Tilmor BCSD	10	NW605, NW606, NW701	5	*	-	0	0	-
Toprex ADA	-	NW605, NW606	*	*	-	0	0	-

Die aufgeführten Gewässerabstände der einzelnen Pflanzenschutzmittel können durch generelle gesetzliche Vorgaben zu Gewässerabständen eingeschränkt sein.
Die Regelungen der einzelnen Bundesländer sind zu beachten.

Insektizide Winterraps

Insektizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/l od. kg	Formulierung	Wirkung auf			zugelassen gegen/max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha (zugelassener Anwendungszeitraum in BBCH)			max. Anzahl zugel. Anwendungen	Wartezeit (in Tagen)
				kontakt	Fraß	systemisch	beißende Insekten	Rapserrdfloh	Grüne Pfirsichblattlaus		
Pyrethroide											
Cyberkill Max UPL	Cypermethrin	500	EC	X	X	-	0,05 (10-57)	0,05* (10-57)	-	2 (mind. 3 Mon.)	49
Decis forte BCSD	Deltamethrin	100	EC	X	X	-	0,075 (11-69)**	-	-	3	90
Jaguar/Tarak PLA/LSL	lambda-Cyhalothrin	100	CS	X	X	-	-	0,075	-	1	F
Kaiso Sorbie/ Bulldock Top NUF	lambda-Cyhalothrin	50	EG	X	X	-	-	0,15	-	1	56
Karate Zeon SYN	lambda-Cyhalothrin	100	CS	X	X	-	0,075 (ab 11)	0,075* (ab 11)	-	2 (Δ 10-14 T.)	35
Lambdex forte/ Hunter WG¹⁾ ADA/CEBE	lambda-Cyhalothrin	50	WG	X	X	-	0,15 (ab 11)	-	-	2 (Δ 10-14 T.)	35
Mavrik Vita/Evure ADA/SYN	tau-Fluvalinat	240	EW	X	X	-	0,2	-	-	1	56
Shock Down PLA	lambda-Cyhalothrin	50	EC	X	X	-	-	0,15	-	1	F
Sumicidin Alpha EC CEBE	Esfenvalerat	50	EC	X	X	-	0,25	0,25*	-	2	56
Pyridincarboxamide											
Teppeki CEBE	Flonicamid	500	WG	X	X (Saug)	X	-	-	0,1 (12-18)	1	F

* Zulassung über „beißende Insekten“

** ausg. Kohlrübenblattwespe, Kohlschotenmücke

¹⁾ Aufbrauchfrist: 30.06.2024

Insektizid	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Gewässerabstand (m)			Nicht-Zielflächen Abstand (m)			Drain-Auflage	Bienenauflage
		Gewässerauflagen	Abdriftminderung (%)		NT-Auflagen	Abdriftminderung (%)			
			75	90		75	90		
Pyrethroide									
Cyberkill Max UPL	-	NW607-1	20	10	NT109	25	5	-	B1
Decis forte BCSD	-	NW607-1	n.z.	15	NT103	20	0	NG405	B2
Jaguar/Tarak PLA/LSL	-	NW607-1	10	5	NT108	5	5	-	B4, NB6623, NN400, NN410
Kaiso Sorbie/ Bulldock Top NUF	-	NW605-1, NW606	5	5	NT108	5	5	-	B4, NB6623, NN400, NN410
Karate Zeon SYN	-	NW607-1	5	5	NT108	5	5	-	B4, NB6623, NN400, NN410
Lambdex forte/ Hunter WG¹⁾ ADA/CEBE	-	NW605-1, NW606	5	5	NT108	5	5	-	B4, NB6623, NN400, NN410
Mavrik Vita/Evure ADA/SYN	-	NW605, NW606	5	5	NT101	0	0	-	B4, NB6623, NN410
Shock Down PLA	-	NW607	5	5	NT108	5	5	-	B2, NN400
Sumicidin Alpha EC CEBE	20	NW607, NW706	10	5	NT103	20	0	-	B2, NN400
Pyridincarboxamide									
Tepeki CEBE	-	NW642-1	*	*	-	0	0	-	B2

Die aufgeführten Gewässerabstände der einzelnen Pflanzenschutzmittel können durch generelle gesetzliche Vorgaben zu Gewässerabständen eingeschränkt sein.
Die Regelungen der einzelnen Bundesländer sind zu beachten.

Insektizide Winterraps

Rapserrdfloh

Aufgrund zunehmend wärmerer Temperaturen im Herbst und Winter verlängert sich die Aktivität und damit auch das Schadpotenzial durch den Rapserrdfloh in Winterraps teilweise immens. Somit sind die Rapsbestände nicht nur während der ersten Wochen nach der Saat, sondern für einen längeren Zeitraum, über den Winter hinweg, mit Gelbschalen auf das Auftreten von Erdflöhen zu kontrollieren, da diese bis in das Frühjahr hinein Schäden anrichten können. Damit entpuppt sich der Erdfloh als einer der wichtigsten Schädlinge im Rapsanbau. Durch eine frühzeitige Rapsaussaat bei gleichzeitig guten Auflaufbedingungen kann die Schadwirkung des Rapserrdflohs vermindert werden, indem die kräftigen und vitalen Rapspflanzen dem Erdfloh davon wachsen. Zudem können Erdflöhschäden durch eine ausreichende Bestandesdichte vorgebeugt werden.



Zwei Schadenszeiträume sind grundsätzlich von Bedeutung:

Fraßschaden: Im Zeitraum Keimblatt bis 4-Blatt-Stadium müssen die Blätter gegen Fraß geschützt werden, damit die Pflanze sich etablieren kann. Die Bekämpfungsschwelle liegt hier bei 10 % zerstörter Blattfläche. Gefährdet sind vor allem kleine, schlecht entwickelte Rapspflanzen.



Verhinderung der Eiablage: Ab dem 4-Blatt-Stadium liegt der Bekämpfungsrichtwert bei 50 Erdflöhen je Gelbschale innerhalb von 3 Wochen. Ein gewisser Lochfraß im Herbst ab dem 4-Blatt-Stadium kann toleriert werden. Die Schäden, die durch den Larvenfraß verursacht werden können, sind dagegen gravierender. Entscheidend ist es also, dass es möglichst nicht zur Eiablage kommt. Um die Resistenz der Rapserrdföhe gegen die Pyrethroide nicht unnötig zu fördern, sind Behandlungsmaßnahmen nur bei Überschreiten der Bekämpfungsschwellen angeraten.



Das rechtzeitige Aufstellen der Gelbschale im Raps erleichtert die Kontrolle des Rapserrdflohs. Bei 50 Käfern innerhalb von 3 Wochen in der Schale ist eine Bekämpfung angeraten. Die Gelbschale sollte bis in den Winter hinein auf der Fläche stehen und das Befallsgeschehen permanent kontrolliert werden. In warmen Herbst und Wintern kann der Käfer bis über den Jahreswechsel hinaus Schäden am Raps anrichten.

Kohlfliege

Die Kohlfliege legt ihre Eier nah an die Wurzeln der Rapspflanzen ab. Der Schaden entsteht durch den Fraß der Larven an den jungen Rapswurzeln. Eine Bekämpfung der Kohlfliege mit Pyrethroiden ist nicht möglich, da die Fliege nur zur Eiablage in die Rapsbestände fliegt, sich dort aber nicht lange aufhält. Gefährdet sind vor allem leichtere, warme Standorte. Mit Lumiposa gebeiztes Saatgut schützt den jungen Raps gegen den Kohlfliegenfraß ungefähr bis zum 3- bis 4-Blatt-Stadium.

Pflanzenbauliche Maßnahmen zur Förderung der Jugendentwicklung des Rapses, wie z. B. feinkrümeliges Saatbett, tiefgründiger Boden, Gesunderhaltung der Blätter durch Fungizide, Förderung des Wurzelwachstums und der Winterhärte durch Fungizide/Wachstumsregler und eine gute Nährstoffversorgung, auch mit Mikronährstoffen, können der Pflanze helfen, Erdfloh- und Kohlfliegenschäden besser zu kompensieren.

Blattläuse

Vor allem die Grüne Pfirsichblattlaus ist ein Überträger des Wasserrübenvergilbungsvirus (TUUV) im Raps. Der Virus kann zu Ertragseinbußen führen, jedoch gibt es Unterschiede in der Anfälligkeit der Sorten, da inzwischen eine Reihe von resistenten Sorten zur Verfügung stehen. Da sich die Blattläuse im Raps vor allem an der Blattunterseite aufhalten, ist eine Bekämpfung mit Pyrethroiden in der Regel nicht von Erfolg gekrönt, da diese nicht direkt getroffen werden. Die Wirkung von Pyrethroiden gegen die Grüne Pfirsichblattlaus ist darüber hinaus durch bereits auftretende Resistenzen stark eingeschränkt. Teppeki als systemisches Insektizid hat ebenfalls eine Zulassung zur Bekämpfung der Grünen Pfirsichblattlaus im Raps und verspricht eine bessere Wirkungsleistung.

Schwarzer Kohltriebrüssler

Der Zuflug des Schwarzen Kohltriebrüsslers beginnt ab etwa Mitte September. Nach einem Reifungsfraß von ca. 4 Wochen legen die Weibchen ihre Eier an die Blattstielbasis bzw. Blattachsel ab. Die Eiablage kann bei milden Temperaturen bis in das Frühjahr hinein erfolgen. Die Larven des Schwarzen Kohltriebrüsslers fressen sich in das Stängelinnere, befallene Pflanzen weisen durch das Absterben des Haupttriebes oft einen kümmerlichen Wuchs auf und verbuschen. Eine Insektizidmaßnahme ist ab einem Zuflug von 10 Rüsslern innerhalb von drei Tagen vorzunehmen und muss zwingend vor der Eiablage erfolgen. Aufgrund des Reifungsfraßes ist diese jedoch nicht sofort durchzuführen, eine kombinierte Bekämpfung von Rapserrdfloh und Schwarzem Kohltriebrüssler bietet sich an. Zur Rüsslerbekämpfung empfiehlt sich der Einsatz von Pyrethroiden.



Makrostadium 0: Keimung

- 00 Trockener Samen
- 09 Auflaufen: Keimscheide durchbricht Bodenoberfläche; Blatt an der Spitze der Koleoptile gerade sichtbar

Makrostadium 1: Blattentwicklung

- 10 Erstes Blatt aus der Koleoptile ausgetreten^{1, 2}
- 11 1-Blatt-Stadium: 1. Laubblatt entfaltet, Spitze des 2. Blattes sichtbar
- 12 2-Blatt-Stadium: 2. Laubblatt entfaltet, Spitze des 3. Blattes sichtbar
- 13 3-Blatt-Stadium: 3. Laubblatt entfaltet, Spitze des 4. Blattes sichtbar
- Stadien fortlaufend bis**
- 19 9 und mehr Laubblätter entfaltet

Makrostadium 2: Bestockung³

- 21 Erster Bestockungstrieb sichtbar: Beginn der Bestockung
- 22 2 Bestockungstriebe sichtbar
- Stadien fortlaufend bis**
- 29 Ende der Bestockung: Maximale Anzahl der Bestockungstriebe erreicht

Makrostadium 3: Schossen (Haupttrieb)

- 30 Beginn des Schossens: Haupttrieb und Bestockungstriebe stark aufgerichtet, beginnen sich zu strecken. Ährenspitzen mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt
- 31 1-Knoten-Stadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt
- 32 2-Knoten-Stadium: 2. Knoten wahrnehmbar, mind. 2 cm vom 1. Knoten entfernt
- Stadien fortlaufend bis**
- 37 Erscheinen des letzten Blattes (Fahnenblatt); letztes Blatt noch eingerollt
- 39 Ligula (Blatthäutchen)-Stadium: Blatthäutchen des Fahnenblattes gerade sichtbar, Fahnenblatt voll entwickelt

Makrostadium 4: Ähren-/Rispschwellen

- 47 Blattscheide des Fahnenblattes öffnet sich
- 49 Grannenspitzen: Grannen werden über der Ligula des Fahnenblattes sichtbar

Makrostadium 5: Ähren-/Rispschieben

- 51 Beginn des Ähren-/Rispschiebens: Die Spitze der Ähre/Rispe tritt heraus und drängt seitlich aus der Blattscheide
- 59 Ende des Ähren-/Rispschiebens: Ähre/Rispe vollständig sichtbar

Makrostadium 6: Blüte

- 61 Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar
- 65 Mitte der Blüte: 50 % reife Staubgefäße
- 69 Ende der Blüte

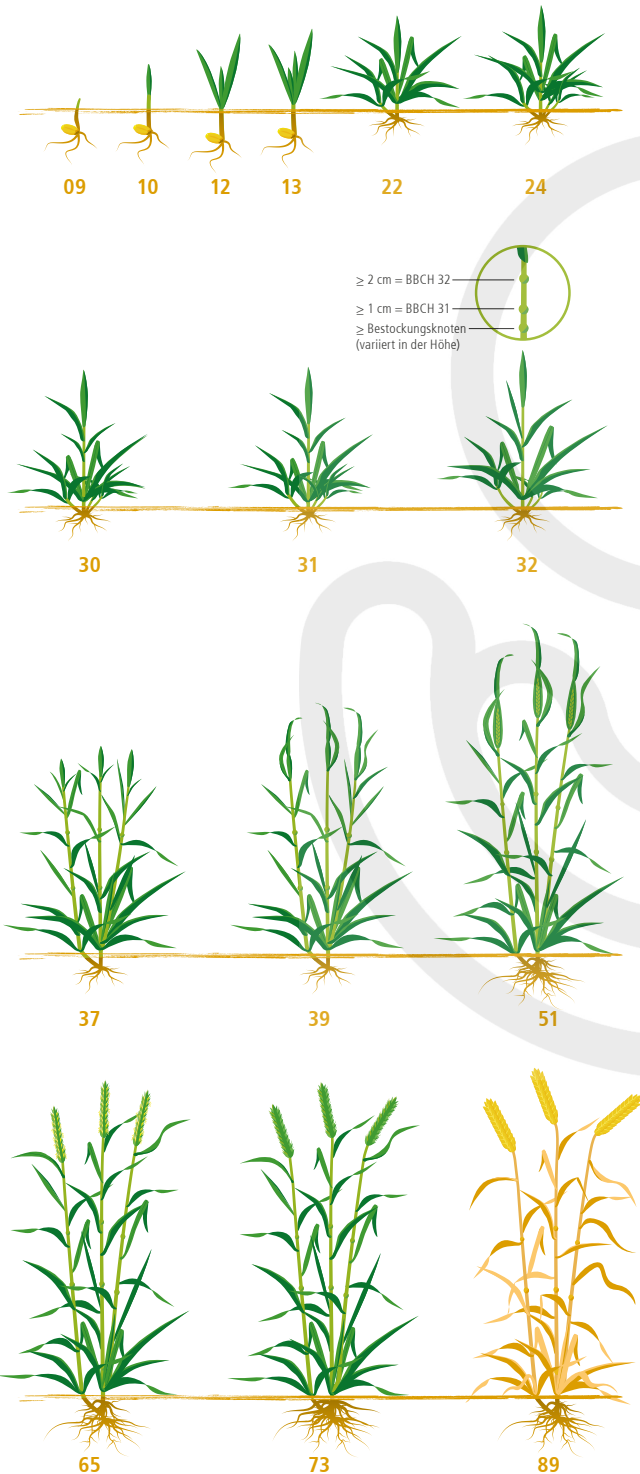
Makrostadium 7: Fruchtentwicklung

- 71 Erste Körner haben die Hälfte ihrer endgültigen Größe erreicht. Korninhalt wässrig
- 73 Frühe Milchreife
- 75 Mitte Milchreife: Alle Körner haben ihre endgültige Größe erreicht. Korninhalt milchig, Körner noch grün

Makrostadium 8: Frucht- und Samenreife

- 83 Frühe Teigreife
- 85 Teigreife: Korninhalt noch weich aber trocken. Fingernageleindruck reversibel
- 87 Gelbreife: Fingernageleindruck irreversibel
- 89 Vollreife: Korn ist hart, kann nur schwer mit dem Daumennagel gebrochen werden

¹ Ein Blatt gilt als entfaltet, wenn seine Ligula oder die Spitze des nächsten Blattes sichtbar ist
² Bestockung kann ab Stadium 13 erfolgen; in diesem Fall ist auf Stadium 21 überzugehen
³ Das Schossen kann schon vor Ende der Bestockung einsetzen; in diesem Fall ist auf Stadium 30 überzugehen



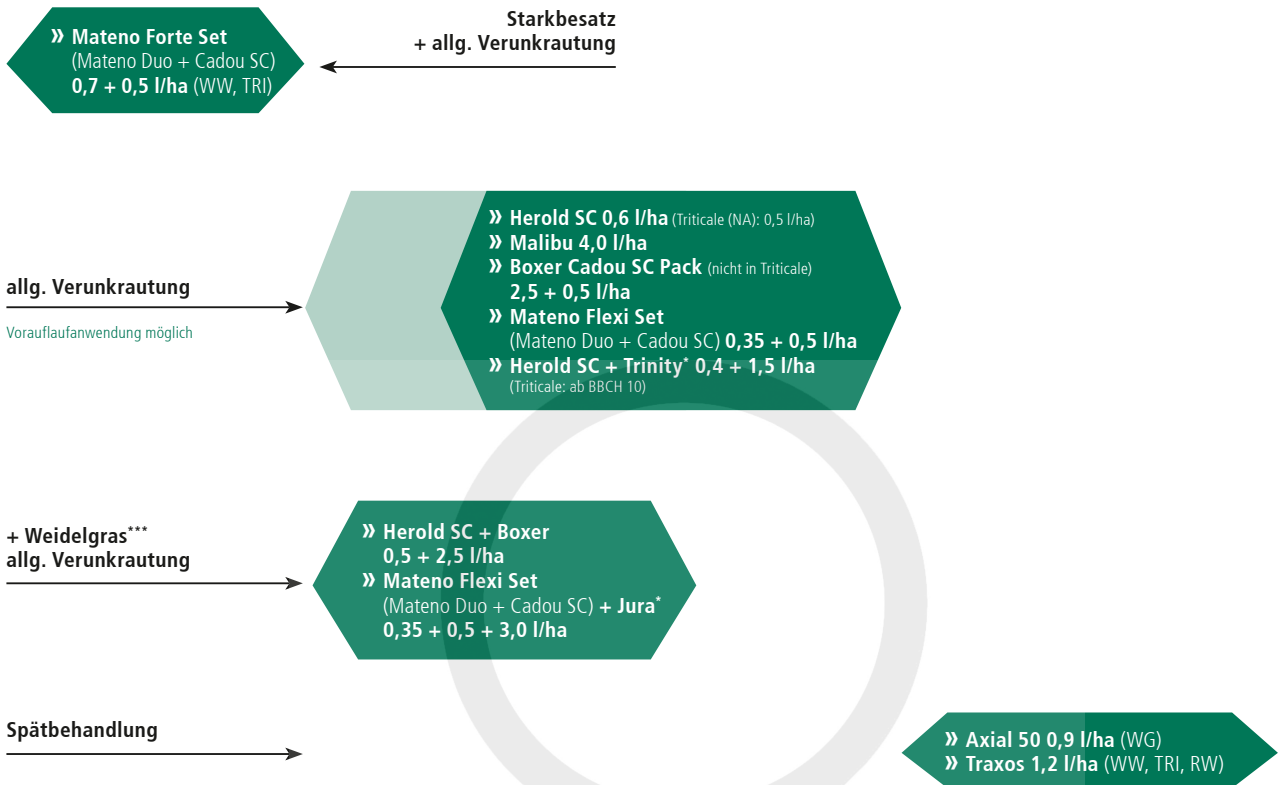
Herbizide Getreide – Übersicht Herbizid-Wirkstoffe

Wirkstoff	Eigenschaft		Wirkungsspektrum	Wirkung über	Zu beachten!
Flufenacet	Basisbaustein gegen Gräser	●●● ●● ●	Windhalm, Jährige Rispe Ackerfuchsschwanz, Weidelgras Taub Trespe	Boden	Verträglichkeit kann im Getreide bei hoher Wirkstoffaufladung und nicht ausreichender Tiefenablage des Saatguts eingeschränkt sein.
Pendimethalin	sehr verträglich im Getreide, wirkt gegen Gräser und Unkräuter, unterstützt die Bodenwirkung von Flufenacet	●●● ●● ●	Stiefmütterchen, Taubnessel, Klatschmohn Jährige Rispe, Windhalm, Klettenlabkraut, Ehrenpreis Kamille, Storchschnabel, Ackerfuchsschwanz	Boden	Anwendungsbestimmungen NT145, NT146 und NT170 beachten.
Chlortoluron	gute Gräserwirkung, gute Wirkung gegen Kornblume und Hundskerbel	●●● ●● ●	Jährige Rispe, Kamille, Kornblume, Hundskerbel Windhalm Ackerfuchsschwanz, Weidelgras, Klettenlabkraut, Taubnessel	Boden/Blatt	Drainauflagen, sowie Sortenverträglichkeit (siehe S. 32) bei hoher Wirkstoffaufladung beachten.
Prosulfocarb	gegen Gräser und Unkräuter, Resistenzbaustein bei Ackerfuchsschwanz, unterstützt die Bodenwirkung von Flufenacet	●●● ●● ●	Jährige Rispe, Windhalm, Taubnessel Ehrenpreis, Klettenlabkraut, Weidelgras Ackerfuchsschwanz, Kamille, Stiefmütterchen, Ausfallraps, Storchschnabel	Boden	Verträglichkeit kann im Getreide bei hoher Wirkstoffaufladung eingeschränkt sein, Anwendungsbestimmungen NT145, NT146 und NT170 beachten.
Diflufenican	wirksam gegen Unkräuter, unterstützt die Wirkung von Flufenacet u. a. Wirkstoffen	●●● ●● ●	Stiefmütterchen, Ehrenpreis, Taubnessel Ausfallraps unterstützt die Gräserwirkung, Klette, Kamille, Mohn, Storchschnabel	Boden/Blatt	Verträglichkeit im Getreide, v. a. in Gerste kann es bei höheren Aufwandmengen zu Blattaufhellungen (Bleaching) kommen.
Picolinafen	wirksam gegen Unkräuter, unterstützt die Wirkung von Flufenacet u. a. Wirkstoffen	●●● ●	Stiefmütterchen, Ehrenpreis, Taubnessel, Ausfallraps unterstützt die Gräserwirkung, Klette, Kamille, Mohn, Storchschnabel	Blatt/(Boden)	Verträglichkeit im Getreide, v. a. in Gerste kann es bei höheren Aufwandmengen zu Blattaufhellungen (Bleaching) kommen.
Aclonifen	neuer Wirkmechanismus gegen Gräser und Unkräuter, Additiveffekt zu Diflufenican und Flufenacet	●●● ●● ●	Jährige Rispe, Windhalm, Ausfallraps, Ehrenpreis, Klatschmohn, Stiefmütterchen, Storchschnabel Klettenlabkraut Ackerfuchsschwanz, Kamille, Kornblume	Boden	-

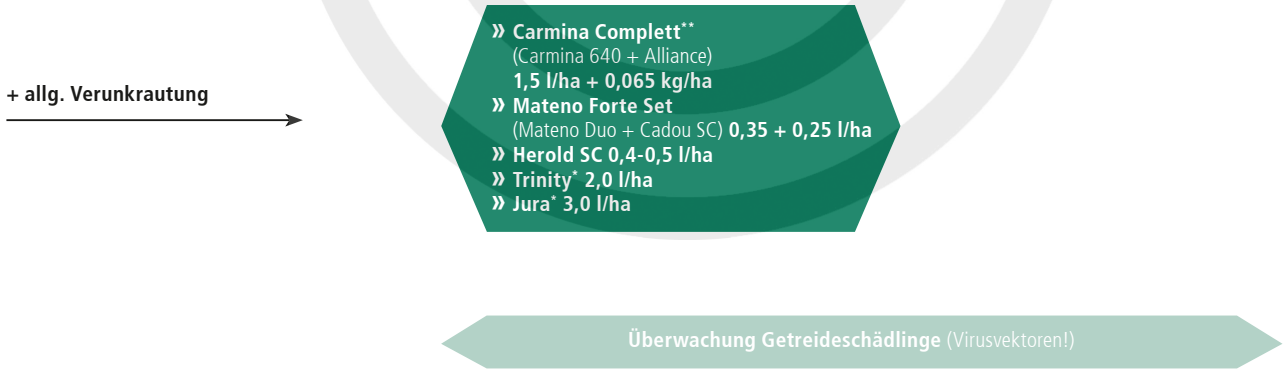
●●● sehr gute Wirkung ●● gute Wirkung ● geringe Wirkung

Herbizidempfehlung – Getreide

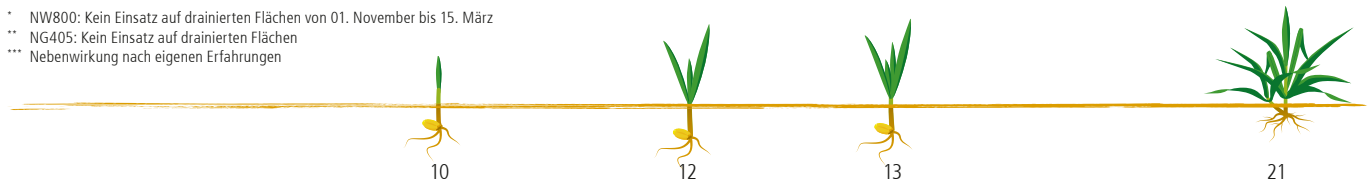
Ackerfuchsschwanz – Winterweichweizen, -gerste, -roggen und -triticale



Windhalm – Winterweichweizen, -gerste, -roggen und -triticale



* NW800: Kein Einsatz auf drainierten Flächen von 01. November bis 15. März
 ** NG405: Kein Einsatz auf drainierten Flächen
 *** Nebenwirkung nach eigenen Erfahrungen



Düngung

Raps

Getreide

Grünland


Agrarkunststoffe





Anwender-Teil

Herbizide Getreide

Herbizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/l od. kg	Formulierung	Wirkort nach HRAC (alt/neu)	zugel. Anwendungszeitraum (BBCH)	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Wirkung auf															
							Ackerfuchsschwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgras	Taube Trespe	Ausfalltraps	Ehrenpreis-Arten	Erdrauch	Hundskerbel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Kornblume	Stiefmütterchen	Storchschnabel	
Einzelprodukte - Ungräser und Unkräuter																						
Cadou SC BCSD	Flufenacet	500	SC	K3 (15)	00-13	0,24 0,3 0,35-0,5	●●	●●●	●●●	●●	●	-	○●	-	○	-	○	-	○	○	○	
Fence ALB	Flufenacet	480	SC	K3 (15)	VA-23	0,5	●●	●●●	●●●	●●	●	-	○●	-	○	-	○	-	○	○	○	
Sunfire CEBE	Flufenacet	500	SC	K3 (15)	00-23 10-23	0,36-0,48 Windh.: 0,36	●●	●●●	●●●	●●	●	-	○●	-	○	-	○	-	○	○	○	
Vulcanus PLA	Flufenacet	600	SC	K3 (15)	00-13	0,2 0,4	●●	●●●	●●●	●●	●	-	○●	-	○	-	○	-	○	○	○	
Pontos BASF	Flufenacet Picolinafen	240 100	SC	K3, F1 (15, 12)	VAH	1,0 0,5 0,5	●●	●●●	●●●	●●	●	●●	●●●	○	-	●●	●●○	○●	○	○	●●○	●●○
Quirinus BASF	Flufenacet Picolinafen	240 50	SC	K3, F1 (15, 12)	00-29	1,0	●●	●●●	●●●	●●	●	○●	●●●	○	-	●●	●●	○●	○	○	●●○	●●
Diflanil 500 SC PLA	Diflufenican	500	SC	F1 (12)	10-29	0,375	-	●	●	-	-	●●	●●●	○	-	●	○●	○●	○	○	●●○	○●
Sempra UPL	Diflufenican	500	SC	F1 (12)	10-29	0,375	-	●	●	-	-	●●	●●●	○	-	●	○●	○●	○	○	●●○	○●
Battle Delta FMC	Diflufenican Flufenacet	200 400	SC	F1, K3 (12, 15)	00-24	0,6 0,425	●●	●●●	●●●	●●	●	●●	●●●	○	-	○●	●●	●●	●	●●	●●	●●
Carpatus SC/ Broadcast PLA/SYN	Diflufenican Flufenacet	200 400	SC	F1, K3 (12, 15)	VA 10-13	0,6 0,6	●●	●●●	●●●	●●	●	●●	●●●	○	-	○●	●●	●●	●	●●	●●	
Herold SC ADA	Diflufenican Flufenacet	200 400	SC	F1, K3 (12, 15)	VA-13	0,5-0,6 TI: 0,5	●●	●●●	●●●	●●	●	●●	●●●	○	-	○●	●●	●●	●	●●	●●	
Mertil UPL	Diflufenican Flufenacet	200 400	SC	F1, K3 (12, 15)	10-13	0,6	●●	●●●	●●●	●●	●	●●	●●●	○	-	○●	●●	●●	●	●●	●●	
Viper Compact COR	Diflufenican Penoxsulam Florasulam	100 15 3,75	SC	F1, B (12, 2)	10-23	1,0	-	●●	●	-	-	●●●	●●●	○	-	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●
Malibu BASF	Pendimethalin Flufenacet	300 60	EC	K1, K3 (3, 15)	VAH-29	4,0	●●	●●●	●●●	●●	●	●●	●●●	○	-	●●	●●●	●●	●	●●	●●○	
Lentipur 700 NUF	Chlortoluron	700	SC	C2 (5)	10-29 VAH NAH	3,0	○●	●●	●●●	●	-	-	●	-	●●●	●●●	-	●	●●●	●	●	
Carmina 640 NUF	Chlortoluron Diflufenican	600 40	SC	C2, F1 (5, 12)	10-29	2,5 3,5	●	●●●	●●●	●	-	○●○	●●●	●●●	●●●	●●●	○●	○●	○●	●●○	●●○	
Activus SC ADA	Pendimethalin	400	SC	K1 (3)	10-13	4,0	○	●●	●●	-	-	○	○●○	○	-	○●	●●●	●●	●	●●○	○●	
Stomp Aqua BASF	Pendimethalin	455	CS	K1 (3)	VA-NAH	3,5 4,4	○	●●	●●	-	-	○	○●○	○	-	○●	●●●	●●	●	●●○	○●	
Trinity ADA	Pendimethalin Diflufenican Chlortoluron	300 40 250	SC	K1, F1, C2 (3, 12, 5)	VA-13	2,0	○	●●	●●●	-	-	●●●	●●●	●	●	●●●	●●●	●●	●●	●●○	●●○	
Agolin BCSD	Pendimethalin Diflufenican	400 40	SC	K1, F1 (3, 12)	10-13	2,5	-	○●	○●	-	-	●●●	●●●	○	-	○●	●●●	●●	○	●●○	●●	

●●● sehr gute Wirkung ●● gute Wirkung ● geringe Wirkung ○ Teilwirkung - keine Wirkung

 Produkt nur im Pack erhältlich

Herbizid	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Gewässerabstand (m)			Nicht-Zielflächen Abstand (m)			Drain-Auflage	zugelassen in					
		Gewässerauflagen	Abdriftminderung (%)		NT-Auflagen	Winterungen								
			75	90		75	90		Winterweichweizen	Winterhartweizen	Wintergerste	Winterroggen	Wintertriticale	Dinkel
Einzelprodukte - Ungräser und Unkräuter														
Cadou SC BCSD 	-	NW642	*	*	-	0	0	-						
	5	NW642, NW705	*	*	-	0	0	-	X	-	X	X	X	-
	10	NW642, NW701	*	*	NT101	0	0	-						
Fence ALB	-	NW642-1	*	*	-	0	0	-	X	-	X	-	-	-
Sunfire CEBE	20	NW605-1, NW606, NW706	5	*	NT101	0	0	NW800						
	20	NW605-1, NW606, NW706	*	*	NT101	0	0	NW800	X	X	X	X	X	-
Vulcanus PLA	20	NW605-1, NW606, NW706	*	*	NT101	0	0	NW800	X	-	X	X	X	-
	20	NW605-1, NW606, NW706	5	*	NT101	0	0	NW800						
Pontos BASF	20	NW607-1, NW706	10	5	NT103	20	0	NW800	X	-	X	X	X	-
	5	NW607-1, NW705	5	5	NT102	0	0	-	X	-	X	X	X	-
	-	NW607-1	5	5	NT102	0	0	-	X	-	X	X	X	-
Quirinus BASF 	VA: 5 NA: -	NW607-1, NW705 (VA)	5	5	NT102	0	0	-	X	-	X	X	X	-
Diflanil 500 SC PLA	20	NW607-1, NW706	20	10	NT108	5	5	NW800	X	-	X	-	-	-
Sempra UPL	20	NW607-1, NW706	20	10	NT108	5	5	NW800	X	-	X	X	-	-
Battle Delta FMC	20	NW607-1, NW706	n.z.	15	NT101	0	0	-	X	-	X	X	X	-
	20	NW607-1, NW706	n.z.	10	NT101	0	0	-						
Carpatus SC/ Broadcast PLA/SYN 	20	NW607-1, NW706	n.z.	15	NT103	20	0	NW800	X	-	X	X	X	X*
	20	NW607-1, NW706	n.z.	15	NT103	20	0	-						
Herold SC ADA	20	NW607, NW706	10	5	NT102	0	0	-	X	-	X	X	X	X*
Mertil UPL	20	NW607-1, NW706	10	5	NT102	0	0	-	X	-	X	X	X	-
Viper Compact COR	20	NW607-1, NW706	15	10	NT103	20	0	NW800	X	X	X	X	X	-
Malibu BASF	10	NW605-1, NW701	n.z.	5	NT112	n.z.	5	-	X	X	X	X	X	-
Lentipur 700 NUF	20	NG404, NW605, NW606	5	*	NT103	20	0	NG405	X	-	X	X	-	-
									-	-	-	-	X	-
Carmina 640 NUF	20	NG404, NW605, NW606	5	*	NT103	20	0	NG405, NG414	X	-	X	X	X	-
	20	NG404, NW605, NW606	5	5	NT103	20	0	NG405, NG414						
Activus SC ADA	5	NW607-1, NW705	n.z.	10	NT145, NT146	n.z.	0	-	X	-	X	X	X	-
Stomp Aqua BASF	5	NW605-1, NW705	n.z.	5	NT112	n.z.	5	-	X	-	X	X	X	X
	-	NW607-1	n.z.	10	NT112	n.z.	5	-	X	-	X	X	X	-
Trinity ADA	20	NW607-1, NW706	n.z.	5	NT145, NT146	n.z.	0	NW800	X	X	X	X	X	-
Agolin BCSD 	20	NW607-1, NW706	n.z.	5	NT145, NT146	n.z.	0	NW800	X	-	X	X	X	-

* Dinkel: Anwendung Boxer nur VA, Herold SC, Carpatus, Broadcast nur im NA

Die aufgeführten Gewässerabstände der einzelnen Pflanzenschutzmittel können durch generelle gesetzliche Vorgaben zu Gewässerabständen eingeschränkt sein. Die Regelungen der einzelnen Bundesländer sind zu beachten.

Herbizide Getreide

Herbizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/l od. kg	Formulierung	Wirkort nach HRAC (alt/neu)	zugel. Anwendungszeitraum (BBCH)	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Wirkung auf														
							Ackerfuchsschwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgras	Taube Trespe	Ausfalltraps	Ehrenpreis-Arten	Erdrauch	Hundskerbel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Kornblume	Stiefmütterchen	Storcheschnabel
Axial 50 SYN	Pinoxaden	50	EC	A (1)	13-29	0,9	●●*	●●●	○	●●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Traxos SYN	Clodinafop Pinoxaden	22,3 25	EC	A (1)	11-29	1,2	●●●*	●●●	○	●●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sword 240 EC NUF	Clodinafop	214	EC	A (1)	11-29	0,25	●●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
BeFlex FMC	Beflufutamid	500	SC	F1 (12)	09-25	0,5	-	●●	●	-	○	●●○	●●	○	-	●○	●○	●	○	●●●	●○
Boxer SYN	Prosulfocarb	800	EC	K3 (15)	VA-12	5,0	●	●●●	●●●	-	-	●○	●●	-	-	●○	○	●●●	○	●○	●
Professor SHA	Prosulfocarb	800	EC	K3 (15)	10-21	5,0	●	●●●	●●●	-	-	●○	●●	-	-	●○	○	●●●	○	●○	●
Jura PLA	Prosulfocarb Diflufenican	667 14	EC	K3, F1 (15, 12)	VA-13	4,0	●	●●●	●●●	-	-	●●	●●●	○	-	●●	●○	●●○	●	●●●	●○
Mateno Duo BCSD	Aclonifen Diflufenican	500 100	SC	S, F1 (32, 12)	VA VAH-13	0,7 0,35	●	●●●	●●●	-	-	●●●	●●●	-	-	●○	●●●	●●○	●	●●●	●●●
Niantic + FHS LSL	Iodosulfuron Mesosulfuron	5,6 29,2	WG	B (2)	11-25	0,3 + 0,6 0,4 + 0,8 0,15 + 0,3	●●○	●●●	●●●	●○	●●	●●●	●	-	-	●●○	●	●	○	●	●
Sumimax SUMTO	Flumioxazin	500	WG	E (14)	VA-14	0,06	-	●●	●	-	-	●●○	●●●	●	●	●●●	●●	●○	●●	●●●	●○
Einzelprodukte - Unkräuter																					
Alliance NUF	Metsulfuron Diflufenican	57,8 600	WG	B, F1 (2, 12)	10-29	0,065	-	○	-	-	-	●●●	●○	○	●○	●●●	●●●	-	●●	●●●	●●●
Cleanshot COR	Isoxaben Florasulam	610 40	WG	L, B (29, 2)	10-13	0,095	-	-	-	-	-	●●●	●○	-	●	●●●	●●●	●	●●●	●	●
Pointer SX FMC	Tribenuron	482,3	SG	B (2)	13-30	0,03	-	-	-	-	-	●●○	○	-	●	●●○	●●○	○	●●	●●	●○
Saracen Delta NUF	Diflufenican Florasulam	500 50	SC	F1, B (12, 2)	12-22	0,075	-	-	-	-	-	●●●	●○	○	○	●●●	●●	●●○	●●	●●	●○
Tribun 75 WG HELM	Tribenuron	723,4	WG	B (2)	13-29	0,02	-	-	-	-	-	●●○	○	-	●	●●○	●●○	○	●●	●●	●○
Zypar COR	Halauxifen- methyl Florasulam	6,25 5	OD	O, B (4, 2)	11-29	0,75	-	-	-	-	-	●●○	○	●●●	●○	●●○	●●○	●●○	●●○	○	●●
Packs																					
Boxer Cadou SC Pack SYN	Prosulfocarb Flufenacet	800 500	EC, SC	N, K3 (15)	00-12	2,5 + 0,5	●●○	●●●	●●●	●●	●	●	●●○	-	-	●○	○	●●	○	●	●
Broadcast Duo (Broadcast + Trimmer WG) SYN	Flufenacet Diflufenican Tribenuron	400 200 482,3	SC, WG	K3, F1, B (15, 12, 2)	13	0,4 + 0,02	●○	●●●	●●●	●○	○	●●○	●●○	-	○	●●○	●●○	●●	●●	●●●	●●
Carmina Complet (Carmina 640 + Alliance) NUF	Chlortoluron Diflufenican Metsulfuron	600 640 57,8	SC, WG	C2, F1, B (5, 12, 2)	10-29	1,5 + 0,065	○	●●●	●●●	○	-	●●●	●●○	●○	●●	●●●	●●●	●●	●●○	●●●	●●○
Mateno Flexi Set (Mateno Duo + Cadou SC) BCSD	Aclonifen Diflufenican Flufenacet	500 100 500	SC	S, F1, K3 (32, 12, 15)	00-13	Afu.: 0,35 + 0,5	●●○	●●●	●●●	●●	●	●●	●●○	-	-	●●	●●●	●●	●	●●●	●●○
Mateno Forte Set (Mateno Duo + Cadou SC) BCSD	Aclonifen Diflufenican Flufenacet	500 100 500	SC	S, F1, K3 (32, 12, 15)	00-13 00-09	Windh.: 0,35 + 0,25 Afu.: 0,7 + 0,5	-	●●●	●●●	○	-	●●	●●○	-	-	●●	●●●	●●	●	●●●	●●○

●●● sehr gute Wirkung ●● gute Wirkung ● geringe Wirkung ○ Teilwirkung - keine Wirkung
** nur bei sensitivem Ackerfuchsschwanz

 Produkt nur im Pack erhältlich

Herbizid	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Gewässerabstand (m)		Nicht-Zielflächen Abstand (m)			Drain-Auflage	zugelassen in						
		Gewässerauflagen	Abdriftminderung (%)		NT-Auflagen	Winterungen								
			75	90		75		90	Winterweichweizen	Winterhartweizen	Wintergerste	Winterroggen	Wintertriticale	Dinkel
Axial 50 SYN	-	NW642-1	*	*	-	0	0	-	X	-	X	X	X	X
Traxos SYN	-	NW642-1	*	*	-	0	0	-	X	-	-	X	X	-
Sword 240 EC NUF	-	NW642-1	*	*	-	0	0	-	X	X	-	X	X	-
BeFlex FMC	10	NW605, NW606, NW701	5	*	-	0	0	-	X	-	X	X	X	-
Boxer SYN	-	NW642-1	n.z.	*	NT145, NT146	n.z.	0	-	X	-	X	X	-	X*
Professor SHA			Zulassung wird erwartet						X	X	X	X	X	X
Jura PLA	20	NW607-1, NW706	n.z.	5	NT145, NT146	n.z.	0	NW800	X	-	X	X	X	-
Mateno Duo BCSD	20	NW607-1, NW706	20	10	NT109	25	5	-	X	X	-	-	X	-
	-	NW607-1	10	5	NT109	25	5	-	X	X (NA)	X	X	X	-
Niantic + FHS LSL	-	NW642-1	*	*	NT108	5	5	NW800						
	-	NW642-1	*	*	NT109	25	5	NW800	X	-	-	-	-	-
	-	NW642-1	*	*	NT103	20	0	-						
Sumimax SUMTO	-	NW605, NW606	5	*	-	0	0	-	X	-	-	-	-	-
Einzelprodukte - Unkräuter														
Alliance NUF	10	NW605-1, NW606, NW701	5	5	NT101	0	0	-	X	-	X	X	X	-
Cleanshot COR	-	NW642-1	*	*	NT101	0	0	-	X	-	X	X	X	-
Pointer SX FMC	-	NW642	*	*	NT102	0	0	-	X	-	X	X	X	-
Saracen Delta NUF	5	NW605-1, NW606, NW706	*	*	NT108	5	5	-	X	-	X	-	-	-
Tribun 75 WG HELM	-	NW642-1	*	*	NT101	0	0	-	X	-	X	X	X	-
Zypar COR	20	NW605-1, NW606, NW706	5	*	NT102	0	0	-	X	X	X	X	X	X
Packs														
Boxer Cadou SC Pack SYN	10	NW642-1, NW701	n.z.	*	NT145, NT146	n.z.	0	-	X	-	X	X	-	-
Broadcast Duo (Broadcast + Trimmer WG) SYN	20	NW607-1, NW706	n.z.	15	NT103	20	0	-	X	-	X	X	X	-
Carmina Complet (Carmina 640 + Alliance) NUF	20	NG404, NW605-1, NW606	5	5	NT103	20	0	NG405	X	-	X	X	X	-
Mateno Flexi Set (Mateno Duo + Cadou SC) BCSD	10	NW607-1, NW701	10	5	NT109	25	5	-	X	-	X	X	X	-
Mateno Forte Set (Mateno Duo + Cadou SC) BCSD	5	NW607-1	10	5	NT109	25	5	-	X	-	X	X	X	-
	20	NW607-1, NW706	20	10	NT109	25	5	-	X	-	-	-	X	-

* Dinkel: Anwendung Boxer nur VA, Herold SC, Carpatas, Broadcast nur im NA

Die aufgeführten Gewässerabstände der einzelnen Pflanzenschutzmittel können durch generelle gesetzliche Vorgaben zu Gewässerabständen eingeschränkt sein. Die Regelungen der einzelnen Bundesländer sind zu beachten.

Herbizide Getreide

Herbizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/l od. kg	Formulierung	Wirkort nach HRAC (alt/neu)	zugel. Anwendungszeitraum (BBCH)	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Wirkung auf														
							Ackerfuchsschwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgras	Taube Trespe	Ausfalltraps	Ehrenpreis-Arten	Erdrauch	Hundskerbel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Kornblume	Stiefmütterchen	Storhschnabel
Quirinus Forte Set (Quirinus + Pontos) BASF	Flufenacet Picolinafen	480 150	SC	K3, F1 (15, 12)	VA-29	Afu.: 0,5 + 0,5	●●	●●●	●●●	●○	○	●○	●●●	○	-	●●	●●	●○	○	●●○	●●
Viper Compact Sunfire Pack COR	Penoxsulam Florasulam Diflufenican Flufenacet	15 3,75 100 500	SC	B, F1, K3 (2, 12, 15)	10-13	Windh.: 0,75 + 0,25	●	●●●	●●●	●	○	●●●	●●●	○	-	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●

●●● sehr gute Wirkung ●● gute Wirkung ● geringe Wirkung ○ Teilwirkung - keine Wirkung

Chlortoluron (CTU)-Positivliste

Verträglich						
Activus	Bombus	Expo	Jenga	Landsknecht	Partner	Schamane
Actros	Bonanza	Farandole	Johnny	Lemmy	Patras	Sheriff
Adler	Boregar	Faustus	Joker	Levendis	Pegassos	Sinatra
Akasha	Boss	Faxe	Jubilo	LG Akkurat	Pep	Skagen
Akratos	Boxer	Findus	Julius	LG Character	Pepper	Skalmeje
Akteur	Brilliant	Florian	Kashmir	LG Imposanto	Pepital	Smaragd
Alexander	Bruce	Folklor	Kerubino	LG Initial	Petrus	Sokrates
Alfons	Bussard	Forum	Knut	LG Vertikal	Ponticus	Sophytra
Alves	Buteo	Franz	Kometus	Linus	Pilgrim PZO	Spontan
Anapolis	Capo	Frument	Kompass	Ludwig	Pionier	SU Fiete
Apache	Chaplin	Galerist	Komponist	Manager	Porthus	SU Habanero
Apertus	Chevalier	Garfield	Kranich	Manitou	Potenzial	SU Jonte
Apexus	Colonia	Genius	Kredo	Matrix	Princeps	SU Selke
Apian	Complice	Gentleman	KWS Barny	Meister	Produzent	Tarso
Ararat	Cubus	Gordian	KWS Donovan	Memory	Profilus	Tiger
Architekt	Debian	Gourmet	KWS Emerick	Messino	Rebell	Tobak
Arezzo	Dekan	Halvar	KWS Essenz	Midas	RGT Aktion	Tobias
Argument	Delewar	Hattrick	KWS Ferrum	Mirage	RGT Depot	Tommi
Arktis	Desamo	Helmond	KWS Fontas	Monopol	RGT Diplom	Toras
Asory	Dichter	Hybnos 1	KWS Imperium	Moschus	RGT Reform	Torrild
Astardo	Discus	Hybred	KWS Jubilum	Mulan	RGT Revolver	Tuareg
Attraktion	Edward	Hycory	KWS Keitum	Nemo	RGT Riff	Türkis
Attribut	Elixer	Hymalaya	KWS Loft	Nordkap	RGT Ritter	Viki
Aurelius	Esket	Hyvento	KWS Maddox	Ohio	Ritmo	Winnetou
Avenir	Estevan	Ikarus	KWS Magic	Opal	Rockefeller	Wasmond
Barok	Estivus	Informer	KWS Montana	Orcas	Rumor	Zeppelin
Batis	Etana	Inspiration	KWS Universum	Pamier	Sailor	Zobel
Bernstein	Euclide	JB Asano	Lahertis	Paroli	Sarmund	

Herbizid	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Gewässerabstand (m)			Nicht-Zielflächen Abstand (m)			Drain-Auflage	zugelassen in							
		Abdriftminderung (%)							Winterungen							
		Gewässerauflagen		75	90	NT-Auflagen			75	90	Winterweichweizen	Winterhartweizen	Wintergerste	Winterroggen	Wintertriticale	Dinkel
Quirinus Forte Set (Quirinus + Pontos) BASF	5	NW607-1, NW705			5	5	NT102	0	0	-	X	-	X	X	X	-
Viper Compact Sunfire Pack COR	20	NW607-1, NW706			15	10	NT103	20	0	NW800	X	X	X	X	X	-

Die aufgeführten Gewässerabstände der einzelnen Pflanzenschutzmittel können durch generelle gesetzliche Vorgaben zu Gewässerabständen eingeschränkt sein. Die Regelungen der einzelnen Bundesländer sind zu beachten.

Nicht verträglich						
Achim	Benchmark	Event	Hystar	Leandrus	Nelson	RGT Sacramento
Ambello	Bergamo	Famulus	Impression	Lear	Norin	Ribbeck PZO
Anthus	Biscay	Format	Julie	LG Mocca	Phare	Rubisko
Apostel	Bosporus	Foxx	Kamerad	Lucius	Pius	Salutos
Aron	Campesino	Global	Kastell	Magister	Premio	Tabasco
Atlas	Capnor	Gustav	KWS Eternity	Magnus	Primus	Tarkus
Axioma	Egoist	Henrik	KWS Finn	Mercato	RGT Illustrious	Turandot
Barranco	Erasmus	Hyland	KWS Talent	Muskat	RGT Paddington	Zappa

Stand: Juni 2023 (Neuzugänge sind **fett** gedruckt).
Die Einstufungen beruhen auf bisherigen Erkenntnissen.



Chlortoluron-Einsatz in Winterweizen

Erfahrungsgemäß sind 900 g/ha Chlortoluron (z. B. 1,5 l/ha Carmina 640) in allen Winterweichweizensorten (außer Campesino) (außer Campesino) verträglich. Bei höheren Aufwandmengen ist die Positivliste aus S. 32 zu beachten!

Insektizide Getreide

Insektizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/l od. kg	Formulierung	Wirkweise			Blattläuse als Virusvektoren	max. Anzahl zugel. Anwendungen	Wartezeit (in Tagen)
				kontakt	Fraß	systemisch			
Pyrethroide									
Cyberkill Max UPL	Cypermethrin	500	EC	X	X	-	0,05 (10-51)	2	42
Jaguar/Tarak PLA/LSL	lambda-Cyhalothrin	100	CS	X	X	-	0,075 (12-32)	1	35
Kaiso Sorbie/ Bulldock Top NUF	lambda-Cyhalothrin	50	EG	X	X	-	0,15	1	35
Karate Zeon SYN	lambda-Cyhalothrin	100	CS	X	X	-	0,075 (12-51)	2 (Δ 10-14 T.)	28
Lambdex forte/ Hunter WG¹⁾ ADA/CEBE	lambda-Cyhalothrin	50	WG	X	X	-	0,15 (12-51)	2 (Δ 10-14 T.)	28
Mavrik Vita/Evure ADA/SYN	tau-Fluvalinat	240	EW	X	X	-	0,2	1	F
Shock Down PLA	lambda-Cyhalothrin	50	EC	X	X	-	0,1 (12-25)	2 (mind. 14 T.)	35
Sumicidin Alpha EC CEBE	Esfenvalerat	50	EC	X	X	-	0,2 (12-49)	3	35
Pyridin-carboxamide									
Tepeki CEBE	Fonicamid	500	WG	X	X (Saug)	X	0,14 (11-25)	1	F

¹⁾ Aufbrauchfrist: 30.06.2024

Blatt-/Mikronährstoffdünger Getreide

Für hohe Erträge im Getreide sind neben einer ausreichenden Bestandesdichte und einer angepassten Kulturführung gut ausgebildete und gesunde Wurzeln entscheidend. Dieser Grundstein sollte bereits im Herbst gelegt werden. Ziel ist es, das Getreide gesund und stark über den Winter zu bringen. Hierzu zählen eine möglichst gute Wurzelbildung, eine ausreichende Bestockung und eine gute Blattgesundheit. Des Weiteren gilt es Auswinterungsschäden so weit wie möglich zu vermeiden.

Blattdünger können dafür einen wichtigen Beitrag leisten, indem die Pflanzen bedarfsgerecht ernährt werden. Da im Herbst keine Fungizide zugelassen sind und je nach Getreideart und Region nur eine geringe oder gar keine Stickstoff- und P-Düngung erfolgen darf, bietet die Düngung von Spurennährstoffen eine gute Möglichkeit die Vorwinterentwicklung zu fördern. Gesunde, starke Pflanzen sind weniger anfällig für Pathogene als Pflanzen, die mangelernährt sind.

Auch bei Betrieben mit viel organischer Düngung kann es zu Mangelerscheinungen kommen. Die Spurennährstoffgehalte in Mist und Gülle nehmen durch eine optimierte Tierernährung und geringere Gehalte im Mineralfutter ab. Zudem kann es trotz ausreichender Versorgung im Boden, durch Festlegung oder schlechte Wurzelbildung, zu einem Aufnahme Defizit in die Pflanze kommen.

Insbesondere die Mikronährstoffe Mangan, Kupfer und Zink sollten im Getreide nicht vernachlässigt werden.

Mangan und Zink verbessern die Winterhärte, fördern die Bestockung und reduzieren den Strahlungsstress.

Kupfer stärkt das Zellulose-Lignin-Verhältnis und sorgt somit für eine bessere Stängelstabilität, eine erhöhte Vitalität und fördert die Wurzelbildung. Zudem verbessert Kupfer die Stickstoffausnutzung.

In der Regel lassen sich Blattdüngermaßnahmen gut mit Herbizidanwendungen kombinieren, jedoch muss die Mischbarkeit der unterschiedlichen Produkte beachtet werden. Im Zweifelsfall sollte immer eine eigene Mischprobe im Eimer durchgeführt werden. Nach der Spurennährstoffapplikation sollte noch mindestens eine Woche Pflanzenwachstum (Tagstemperaturen über 6 °C) möglich sein.

Insektizid	Gewässerabstand (m)			Nicht-Zielflächen Abstand (m)			zugelassen in							
	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Abdriftminderung (%)						Drain-Auflage	Bienenaufgabe	Weizen	Gerste	Roggen	Triticale	Hafer
		Gewässerauflagen	75	90	NT-Auflagen	75	90							
Pyrethroide														
Cyberkill Max UPL	-	NW607-1	n.z.	20	NT109	25	5	-	B1	•	•	•	•	•
Jaguar/Tarak PLA/LSL	-	NW607-1	10	5	NT108	5	5	-	B4, NB6623, NN400, NN410	•	•	-	-	•
Kaiso Sorbie/ Bulldock Top NUF	-	NW605-1, NW606	5	5	NT108	5	5	-	B4, NB6623, NN400, NN410	•	•	•	•	•
Karate Zeon SYN	-	NW607-1	5	5	NT108	5	5	-	B4, NB6623, NN400, NN410	•	•	•	•	•
Lambdex forte/ Hunter WG¹⁾ ADA/CEBE	-	NW605-1, NW606	5	5	NT108	5	5	-	B4, NB6623, NN400, NN410	•	•	•	•	•
Mavrik Vita/Evure ADA/SYN	-	NW605, NW606	5	5	NT101	0	0	-	B4, NB6623, NN410	•	•	•	•	•
Shock Down PLA	-	NW605, NW606	5	5	NT108	5	5	-	B2, NN400	•	-	-	-	-
Sumicidin Alpha EC CEBE	20	NW607, NW706	10	5	NT103	20	0	-	B2, NN400	•	•	•	•	•
Pyridincarboxamide														
Teppeki CEBE	-	NW642-1	*	*	-	0	0	-	B2	-	•	-	-	-

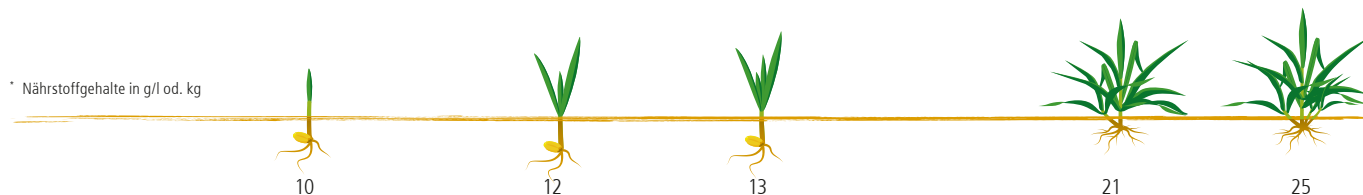
Die aufgeführten Gewässerabstände der einzelnen Pflanzenschutzmittel können durch generelle gesetzliche Vorgaben zu Gewässerabständen eingeschränkt sein. Die Regelungen der einzelnen Bundesländer sind zu beachten.

Blattdüngung Getreide



- » **BeiselenTop GetreideMix 1,0 l/ha**
(30 g N, 25 g Cu, 183 g Mn, 78 g Zn, 200 g MgO)*
 - » **GreenOn Getreide 0,5 kg/ha**
(54 g N, 127 g S, 26 g Cu, 121 g Mn, 84 g Zn)*
 - » **Yara Vita Getreide 1,0 l/ha**
(64 g N, 250 g MgO, 50 g Cu, 150 g Mn, 80 g Zn)*
 - » **BeiselenTop Mangan 1,0-2,0 l/ha 150**
(85 g S, 150 g Mn)*
- Zusätzlich zu allen Produkten möglich
- » **EPSO Top 5 kg/ha**
(16 % MgO, 13 % S)

* Nährstoffgehalte in g/l od. kg



Herbizide Dauergrünland

Herbizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/l od. kg	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Wirkung auf																	Kleeschonung						
				Bärenklau	Beinwell	Binsen	Breitwegerich	Brennnessel	Distel	Ehrenpreis	Gemeines Kreuzkraut	Herbstzeitlose	Hirtentäschelkraut	Jakobskreuzkraut	Klettenlabkraut	Kriechender Hahnenfuß	Löwenzahn	Melde	Schachtelhalm	Schafgarbe		Scharfer Hahnenfuß	Spitzwegerich	Stumpfblättriger Ampfer	Taubnessel	Vogelmiere	
Harmony SX* FMC	Thifensulfuron	480,6	0,045	○	●●	-	-	●	●	-	-	-	●●	○	-	●	-	-	●●	-	-	●●●	●	●●	ja		
Kinvara PLA	MCPA Clopyralid Fluroxypyr	233 28 50	3,0	○	-	○●	●●	●●	●●○	-	●●	●	○●○	●●	●●●	●●○	●●●	○●	○●	●	●●○	○●	●●●	●●○	nein		
Lodin UPL	Fluroxypyr	200	0,75 2,0* od. 2x 1,0*	●	●	-	●	●●	○	-	●	-	○●	●	●●●	○	●●○	○	○	●	●	○●	●●○	●	●●●	nein	
Ranger/Garlon COR	Fluroxypyr Triclopyr	150 150	2,0	○●	●	●●	●●○	●●●	●	-	○	-	●●	○	●●○	●	●●●	●	●	●	●	●●	●●●	●●●	●●●	nein	
Simplex COR	Fluroxypyr Aminopyralid	100 30	2,0	○	●●	○	●●	●●●	●●●	●	●●●	-	●●●	●●●	●●●	●●○	●●●	●●●	○	●●	●●	●●●	●●●	●●●	●●●	nein	
U 46 D Fluid/ Darby** NUF/FoGrp	2,4-D	500	1,5	-	○	●●	●●	○	●●	-	○	●	●●	○	○	●	●●○	○●	○	●	●	●●	○	○	○	nein	
U 46 M-Fluid NUF	MCPA	500	2,0	-	○	●●○	●●	-	●●	-	○	○●	●●	○	○	●●	●●	●●	○	●●○	●●○	○	●	○	nein		
Horst- oder Einzelpflanzenbehandlung																											
Harmony SX* FMC	Thifensulfuron	480,6	0,045	○	●●	-	-	●	●	-	-	-	●●	○	-	●	●	-	-	●●	-	-	●●●	●	●●	ja	
Ranger/Garlon COR	Fluroxypyr Triclopyr	150 150	2,0	○●	●	●●	●●○	●●●	●	-	○	-	●●	○	●●○	●	●●●	●	●	●	●	●●	●●●	●●●	●●●	nein	
Simplex COR	Fluroxypyr Aminopyralid	100 30	2,0	○	●●	○	●●	●●●	●●●	●	●●●	-	●●●	●●●	●●●	●●○	●●●	●●●	○	●●	●●	●●●	●●●	●●●	●●●	nein	

●●● sehr gute Wirkung ●● gute Wirkung ● geringe Wirkung ○ Teilwirkung - keine Wirkung

* Zulassung gegen Ampfer-Arten

** Zulassung gegen Spitzwegerich in BBCH 25-35

Einzelpflanzenbehandlung - empfohlenes Mischungsverhältnis: Harmony SX - 1,5 g/10 l; Ranger/Garlon/Simplex - 0,1 l/10 l

Unkrautbekämpfung Dauergrünland

Für die Bekämpfung unerwünschter Arten in Dauergrünland steht im Herbst noch eine Reihe verschiedener Herbizide zur Verfügung. Insbesondere giftige Arten wie Kreuzkräuter, Herbstzeitlose oder scharfer Hahnenfuß gilt es zu beseitigen, um Beeinträchtigungen der Tiergesundheit zu vermeiden und die Leistungsfähigkeit der Herde zu erhalten.

Bei geringer Verunkrautung bzw. für Teilflächen kann eine Einzelpflanzenbehandlung mittels Rückenspritze oder Streichgeräten angebracht sein, bei großflächiger Verunkrautung ist aus arbeitswirtschaftlicher Sicht eine Flächenbehandlung sinnvoller.

Beim Herbizideinsatz sind die jeweiligen Länderregelungen zu beachten. So ist beispielsweise in Bayern seit 01.01.2022 keine Flächenanwendung von Herbiziden auf Grünlandflächen mehr erlaubt, Ausnahmegenehmigungen können jedoch beantragt werden. Auch für Natur- und Landschaftsschutzgebiete gelten in der Regel gesonderte Vorschriften.

Der Einsatz von Grünlandherbiziden kann zwischen Frühjahr und Herbst erfolgen. Im Herbst ist die Altnarbenkonkurrenz weniger stark ausgeprägt und die Triebkraft der Unkräuter geringer, sodass zum einen eine Bestandsetablierung nachfolgender Nachsaaten größere Erfolgsaussichten hat und zum anderen die Bekämpfungsleistung der Herbizide eine sicherere Wirkung entfaltet.

Zur Nachsaat empfehlen wir:

- 15-20 kg/ha Standard Nachsaat (Nachsaatmischung für Intensivnutzung)
- 20-25 kg/ha Premium Nachsaat (Mischung für höchste Grundfutterqualität)
- 20-25 kg/ha Premium Nachsaat Moor (Hochleistungsmischung für Moorböden)

Herbizid	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Gewässerabstand (m)			Nicht-Zielflächen Abstand (m)			Drain-Auflage	weitere Auflagen	zugel. Anwendungszeitraum	Wartezeit (in Tagen)
		Gewässerauflagen	Abdriftminderung (%)		NT-Auflagen	Abdriftminderung (%)					
			75	90		75	90				
Harmony SX* FMC	-	NW605, NW606	*	*	NT103	20	0	-	WP734	während der Vegetationsperiode, Frühjahr-Herbst, nicht im Ansaatjahr	14
Kinvara PLA	-	NW605-1, NW606	5	*	NT108	5	5	-	-	während der Vegetationsperiode, nicht im Ansaatjahr	7/ 14 (empfohlen)
Lodin UPL	-	NW605-1, NW606	5	5	NT102	0	0	-	-	Frühjahr od. Herbst im Ansaatjahr ab BBCH 13	7
	-	NW607-1	15	10	NT108	5	5	-	-	während der Vegetationsperiode	
Ranger/Garlon COR	-	NW609	*	*	NT103	20	0	-	WP734	während der Vegetationsperiode	7
Simplex COR	-	NW605-1, NW606	5	*	NT103	20	0	-	WP681-685	während der Vegetationsperiode	7
U 46 D Fluid/Darby** NUF/FoGrp	20	NW605-1, NW606, NW706	5	*	NT103	20	0	NW800	WW742	während der Vegetationsperiode (März - Oktober)	14
U 46 M-Fluid NUF	-	NW642-1	*	*	NT109	25	5	-	WP733, WW742	Mai - August	14
Horst- oder Einzelpflanzenbehandlung											
Harmony SX* FMC	-	-	*	*	-	0	0	-	-	während der Vegetationsperiode, Frühjahr-Herbst	14
Ranger/Garlon COR	-	NW642-1	*	*	-	0	0	-	WP734	während der Vegetationsperiode	7
Simplex COR	-	NW642-1	*	*	-	0	0	-	WP681-685	während der Vegetationsperiode	7

Die aufgeführten Gewässerabstände der einzelnen Pflanzenschutzmittel können durch generelle gesetzliche Vorgaben zu Gewässerabständen eingeschränkt sein. Die Regelungen der einzelnen Bundesländer sind zu beachten.



Bei der Anwendung von Simplex® ist Folgendes zu beachten:

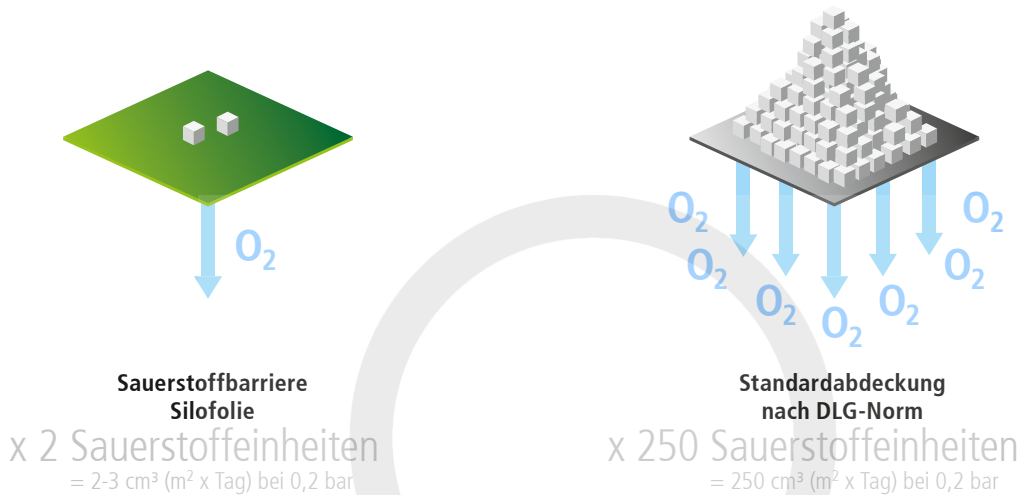
- » Die Anwendung erfolgt bevorzugt im Spätsommer/Frühherbst mit 2,0 l/ha **NACH** dem letzten Schnitt gegen Problemunkräuter wie Ampfer-, Distel-, Hahnenfuß-Arten, Ambrosia und Kreuzkraut-Arten.
- » Wirtschaftsdünger* aus der Herkunft von mit Simplex® behandeltem Grünland kann bei der Ausbringung in sensiblen Kulturen (Kartoffeln, Leguminosen, Rüben, Raps, etc.) zu erheblichen Schäden führen.
- » Daher darf Wirtschaftsdünger
 - **NUR** im eigenen Betrieb **UND** dabei auf Grünland od. im Ackerbau zu Getreide und Mais aufgebracht werden.
 - Diese Einschränkung gilt ebenfalls für Wirtschaftsdünger aus der alternativen Verwertung des Mähguts als Substrat für die Biogas- und Kompostproduktion.

* Keine Verwendung von Pferdemist im Gartenbau

Silofolien – Sauerstoffbarriere Folien: Die perfekte Lösung

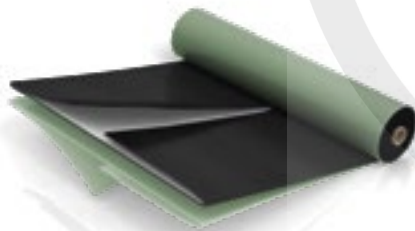
Durch die Verwendung von Sauerstoffbarriere-Folien maximieren Sie Ihre Futterqualität, da sie den Sauerstoffeintritt in den Silostock fast vollständig blockieren.

- » Erhöhung der Futterqualität durch schnelleres Absenken des pH-Werts
- » Verbesserung der aeroben Stabilität
- » Fast vollständige Vermeidung von Oberflächenverderb → verringert Silageverlust, spart Arbeit und Geld
- » 50 %- Reduktion des Trockensubstanzverlustes in der oberen Silageschicht



ist eine 7-lagige, widerstandsfähige **Hauptfolie** mit 90 µm, 15 Monaten UV-Schutz und einem Dart-Drop von mind. 600 g. Hier wird keine extra Unterziehfolie benötigt. Sie passt sich optimal an die Oberfläche Ihres Futterstocks an.

Sauerstoffdurchlässigkeit < 2 cm³ (m² x 24 h)



POWER₂SEAL DUO-Folie ist die Premium-Silofolie SILOXTREME und die Sauerstoffbarriere-Unterziehfolie GREENSEAL auf einer Rolle zusammengefasst. Dies spart einen kompletten Arbeitsschritt beim Verlegen und Ihr Silostock ist unter besten Bedingungen geschützt.

Sauerstoffdurchlässigkeit < 2 cm³ (m² x 24 h)



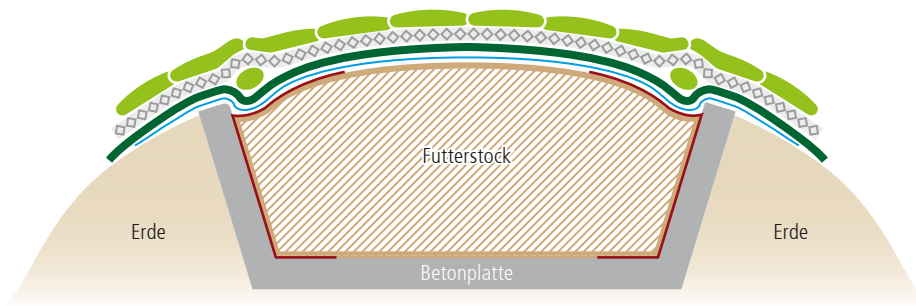
GREENSEAL Sauerstoffbarriere-Unterziehfolie. Die kostengünstige Alternative, um von den Vorteilen der Barrierefolien zu profitieren. Hier benötigen Sie wie bei einer Standard-Siloabdeckung zudem noch eine Silofolie.

Sauerstoffdurchlässigkeit < 3 cm³ (m² x 24 h)



Je geringer die Sauerstoffdurchlässigkeit, desto sicherer gelingt die Grundfuttergärung. Es kann energiereicheres, schadstofffreies Futter erzeugt werden, ohne Verluste oder Futtereinbußen zu verzeichnen.

Silofolien – Auswahlmöglichkeiten zur optimalen Siloabdeckung



- 5 Silosäcke
- 4 Siloschutzgitter
- 3 Silofolie
- 2 Unterziehfolie
- 1 Seitenwandfolie

	Klassiker	Silageoptimierer	Ressourcenschoner	Innovativer Denker	Zeitoptimierer
	Sie setzen auf bewährte Produkte, mit denen Sie gute Erfahrungen gemacht haben und verlassen sich auf ein gutes Preis-Leistungsverhältnis.	Sie haben den Anspruch, beste Silagequalität zu erzeugen – auch bei schwierigen Ausgangssituationen bleibt Ihre Silage deutlich länger lagerstabil.	Sie legen Ihr Augenmerk auf Ressourcenschonung, leichteres Verlegen, Nachhaltigkeit und verringern gleichzeitig Ihre Entsorgungskosten.	Sie suchen neue Produktlösungen mit Mehrwert für Ihre beste Silagequalität und einfachste Handhabung – Silo abdecken war noch nie so einfach!	Sie setzen auf die Kombination von Effizienz durch zeitreduziertes 2 in 1-Verlegen und sicherem Abdecken für Ihre besten Ergebnisse.
1	Seitenwandfolie (100-150 µm)				
2 100% recycelbar	Unterziehfolie » metallocenhaltig » regeneratfrei	Unterziehfolie mit Sauerstoffbarriere » verbesserte aerobe Stabilität » verzögerte Erwärmung der Silage » 7-lagige Unterziehfolie mit Sauerstoffbarriere-Eigenschaften dank der mittleren Lage aus EVOH*	Unterziehfolie mit Sauerstoffbarriere » verbesserte aerobe Stabilität » verzögerte Erwärmung der Silage » 7-lagige Unterziehfolie mit Sauerstoffbarriere-Eigenschaften dank der mittleren Lage aus EVOH*	Keine Unterziehfolie nötig » Oxyseal ist außergewöhnlich anschmiegsam und passt sich perfekt der Oberfläche an » Auf den Einsatz einer Unterziehfolie kann verzichtet werden	2 in 1 DUO-Folie Silo- und Unterziehfolie auf einer Rolle » Zeitersparnis durch zwei Arbeitsgänge in einem » 18 Monate UV-Stabilität » 7-lagige Hauptfolie Dart-Drop von 600 g » Einfache Verlegung bei Wind » kein Flattern und Beschädigen der Unterziehfolie beim Abdecken
3 100% recycelbar	Qualitäts-Silofolie oder DLG-zertifiziert (150-200 µm) » bewährte Qualität » 15 Monate UV-Stabilitäts-garantie	Qualitäts-Silofolie oder DLG-zertifiziert (150-200 µm) » bewährte Qualität » 15 Monate UV-Stabilitäts-garantie	Ecolight – Silofolie (125 µm) » stärkenreduziert » bewährte Qualität dank hochwertiger Rohstoffe » bessere Oberflächen-anpassung » geringere Entsorgungskosten » 15 Monate UV-Stabilitäts-garantie	Silofolie mit Sauerstoffbarriere » 15 Monate UV-Stabilitäts-garantie » 90 µm & 50-mal weniger Sauerstoffdurchlässigkeit als DLG-zertifizierte Folien » leichtere Handhabung » 7-lagige Silofolie	POWER DUO als Sauerstoffbarriere-Variante » Premium Silofolie SILOXTREME und GREENSEAL zusammen auf eine Rolle gewickelt
4			BeiselenTOP PowerProtect – Siloschutzgitter <ul style="list-style-type: none"> • Umfangreicher Schutz vor mechanischen Schäden (Vogel, Vieh, Hagel) • Maximale UV-Stabilität und besonders lange Lebensdauer • Extrem reißfest und höchste Schiebefestigkeit 		
5			BeiselenTop PowerBag – Silosack <ul style="list-style-type: none"> • Zur Beschwerung der Folien auf dem Futterstock • Sehr einfache Handhabung durch Griff, Schlaufen und Zugband • Extrem reißfest 		

* EVOH = Ethylen-Vinylalkohol-Copolymer

Erntegarne – Auswahl nach Erntegut und Ballenpressentyp

Hersteller	Pressentyp	Ballenbreite & -höhe	Anzahl Knoter	Knotertyp	BeiselenTOP					Teufelberger						Ulith Superpress								
					PowerPress 110 HD	Max2Twine 110 → Echtlauflänge	Max2Twine 130 → Echtlauflänge	PowerPress 130	Max2Twine 150 → Echtlauflänge	PowerPress 150	TEWE® Auro	TEWE® HD Extra	TEWE® Ferro Plus	TEWE® 130 Ferro Hypermax	TEWE® Ultimax (entspricht Typ 130)	TEWE® Ultimax Long	TEWE® Ultimax Plus	Superpress 110	Superpress 130	Superpress 130 HD XL → Echtlauflänge	Superpress 150			
JOHN DEERE	1433	80 x 90	4	Einzel																				
	L1533	80 x 90	4	Doppel																				
	1424 / 1424C	120 x 70	6	Einzel																				
	L1524	120 x 70	6	Doppel																				
	L1534	120 x 90	6	Doppel																				
CASE IH	LB 324	80 x 70	4	Doppel																				
	LB 334	80 x 90	4	Doppel																				
	LB 424 XL	120 x 70	6	Doppel																				
	LB 434 XL	120 x 90	6	Doppel																				
DEUTZ-FAHR	578	80 x 70	4	Einzel																				
	598	80 x 90	4	Einzel																				
	5712	120 x 70	6	Einzel																				
	5912	120 x 90	6	Einzel																				
FENDT	990	80 x 90	4	Doppel																				
	1270	120 x 70	6	Doppel																				
	1290	120 x 90	6	Doppel																				
	1290 XD	120 x 90	6	Doppel																				
	12130	120 x 130	6	Doppel																				
KRONE	870 HDP	80 x 70	5	Doppel																				
	890	80 x 90	4	Doppel																				
	1270	120 x 70	6	Einzel																				
	1270	120 x 70	6	Doppel																				
	1290	120 x 90	6	Doppel																				
	1290 HDP	120 x 90	6	Doppel																				
	1290 HDP II	120 x 90	8	Doppel																				
	12130	120 x 130	6	Doppel																				



Fibrillation ist ein Herstellungsverfahren, um eine möglichst hohe Garnqualität hinsichtlich Knotenfestigkeit, Scheuerstabilität, Flexibilität und Reißfestigkeit zu erreichen. Nutzen Sie diese Vorteile für sich und entscheiden Sie sich für Garne aus unserem Sortiment!



Rundballennetze – Die klassische und SMARTE Variante

BeiselenTOP PowerNet

kombiniert Reißfestigkeit mit einem händelbaren Rollengewicht und perfektem Einlaufverhalten.

- » 12 Monate sicherer UV-Schutz – optimal für die Außenlagerung
- » Roter Warnstreifen zum Rollenende – vermeidet Fehlbindungen
- » Tragegriffe an jeder Rolle – angenehm einzulegen
- » Lieferung auf Sicherheitspaletten – sicheres Entnehmen einzelner Rollen
- » Rechts/Links Anzeige durch farbige Rollenden



BeiselenTOP PowerNet SMART

Im Vergleich zum bewährten PowerNet ist dieses Netz aus leichterem Material. Dabei bleibt die gewohnte Reißfestigkeit und bewährte Qualität erhalten.

- » Weniger Kunststoffmenge bei der Produktion erforderlich, dadurch Reduzierung des CO₂-Ausstoßes
- » Geringere Entsorgungskosten

Die nachhaltigere, SMARTE Option für die Landwirtschaft!



Mantelfolie – Die innovative Alternative

Für das Pressen von Silageballen wird anstelle eines Netzes eine Mantelfolie aus Polyethylen (PE) eingesetzt. Der Rundballenmantel wird dabei mit dieser PE-Folie umwickelt. Im Anschluss erfolgt die übliche Wicklung der Rundballen mit Stretchfolie. Diese Art des Ballenpressens bietet folgende Vorteile:



Erhöhte Stabilität und Transportschutz

durch höheren mechanischen Schutz am Ballenmantel aufgrund der zusätzlichen Folienschicht.



Höhere Ballendichte

kompaktere Ballen mit weniger Lufteinschlüssen und Reduktion von Futterverlust durch Schimmel.



Arbeitersparnis

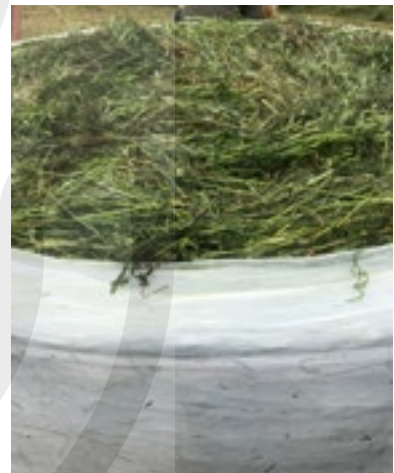
Einfaches Öffnen ohne Netz am Futterballen und Erleichterung bei der Abfallentsorgung.

Ausführungen

- » 1,28 m x 2.000 m x 16 µm
- » 1,38 m x 2.000 m x 16 µm

Rollen pro Palette

- » 16 St.



Anders als beim Netz ragen die Folienlagen einige Zentimeter über die seitlichen Ballenränder hinaus und verhindern somit die Schulterbildung.

Stroh- und Heuballenschutzvlies – Für die sichere Lagerung



Die richtige Lagerung ist entscheidend für den Qualitätserhalt der Ernte bis zum Verbrauch. Vliese bieten eine sehr gute Möglichkeit das Erntegut vor Witterungseinflüssen, Schmutz und Vogelkot zu schützen.

- » Kein Kondenswasser oder Schimmel, da hochatmungsaktiv und winddurchlässig
- » Herausragende Reißfestigkeit
- » Einfach zu verlegen
- » Extrem langlebig und UV-beständig
- » Wasserabweisend

BeiselenTOP PowerVlies hat eine Grammatik von **140 g/m²**. Sie erhalten das Produkt gefaltet und einzeln im Folienbeutel verpackt.

Stretchfolien – Für schnelles und sicheres Wickeln von Ballensilage

Auch mit
PAPPKERN
erhältlich*

Folgende Produkte erhalten Sie exklusiv bei Beiselen.
Bleiben Sie flexibel! Alle Stretchfolien erhalten Sie auf Wunsch auch mit Pappkern!

POWERstretch

- » Über 20 Jahre auf dem Markt bestätigen ihre zuverlässige Qualität
- » Klassische Stretchfolie mit hoher Festigkeit
- » Bietet effektiven Schutz Ihres Futters
- » Für sicheres, kompetentes Wickeln



Abmessungen	750 mm x 1.500 m
Abmessungen	500 mm x 1.800 m
Stärke	25 µm
Lagen	5
Dart Test	250 g ¹⁾
Ballen/Rolle	22 ²⁾

SuperGrass

- » Hervorragende mechanische Eigenschaften
- » Für das Wickeln bei extremen Bedingungen geeignet
- » Speziell für den Einsatz auf Hochgeschwindigkeits-Wickelmaschinen



Abmessung	750 mm x 1.500 m
Stärke	25 µm
Lagen	7
Dart Test	400 g ¹⁾
Ballen/Rolle	22 ²⁾

POWER XL

- » Höhere Leistung und reduzierte Kosten pro Ballen
- » Robust und hocheffizient
- » Weniger Rollenwechsel → spart Zeit und Kosten



Abmessungen	750 mm x 1.650 m
Abmessungen	500 mm x 1.900 m
Stärke	22 µm
Lagen	7
Dart Test	350 g ¹⁾
Ballen/Rolle	25 ²⁾

POWER ultra

- » Deutliche Zeit- und Kosteneinsparung
- » Mehr Ballen pro Rolle
- » Ausgezeichnete Hafteigenschaften bieten Ihrem Futter besten Schutz



Abmessung	750 mm x 1.800 m
Stärke	22 µm
Lagen	7
Dart Test	350 g ¹⁾
Ballen/Rolle	28 ²⁾

¹⁾ Dart Test nach Norm UNE-ISO 7765-1-Verfahren A.

²⁾ Diese Berechnung basiert auf runden Ballen mit einer Größe von 1,20 x 1,20 m und dem Einsatz von 6 übereinanderliegenden Folienschichten.



Lohnunternehmerverpackung!*

Sparen Sie Zeit und Verpackung: Speziell für Lohnunternehmer und Landwirte, die einen hohen Verbrauch haben! Die Stretchfolien-Rollen werden ohne einzelne Umverpackung sicher auf der Palette verpackt.



* Auf Anfrage, nur im Frühbezug erhältlich

Naturhaushalt Bienenschutz

NN2001: Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

NN2002: Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

NN3001: Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

NN3002: Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

NN400: Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzorganismen eingestuft.

NN410: Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.

NB6611 (B1): Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft. Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB6621 (B2): Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23:00 Uhr, eingestuft. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB6623: Das Mittel darf in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23:00 Uhr angewendet werden, es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids auch während des Bienenfluges ausdrücklich erlaubt. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB663 (B3): Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet.

NB6641 (B4): Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft.

Naturhaushalt Grundwasser

NG301-1: Keine Anwendung in Wasserschutzgebieten oder Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen, die vom BVL im Bundesanzeiger veröffentlicht wurden (Bekanntmachung BVL 18/02/02 vom 29.01.2018, BAnz AT 16.02.2018 B3, in der jeweils geltenden Fassung; auch veröffentlicht unter www.bvl.bund.de/NG301).

NG334: Die maximale Aufwandmenge von 1000 g Dimethachlor pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.

NG335: Auf derselben Fläche keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Dimethachlor in den beiden folgenden Kalenderjahren.

NG337: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Chlortoluron enthalten.

NG341: Die maximale Aufwandmenge von 80 g Paclobutrazol pro Hektar und Kalenderjahr auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.

NG343: Die maximale Aufwandmenge von 250 g Quinmerac pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.

NG346: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1000 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.

NG346-1: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 750 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.

NG349: Auf derselben Fläche keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Aminopyralid im folgenden Kalenderjahr.

NG350: Auf derselben Fläche keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Clopyralid im folgenden Kalenderjahr.

NG353: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1200 g Pethoxamid pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.

NG354: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 12,5 g Imazamox pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.

NG402, NG404: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m (NG402) bzw. 20 m (NG404) haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

NG414: Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand mit einem organischen Kohlenstoffgehalt (Corg.) kleiner als 1,5 %.

Schutzbereich Nicht-Zielorganismen

NT101: Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die **Abdriftminderungsklasse 50 %** eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

NT102: Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die **Abdriftminderungsklasse 75 %** eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

NT103: Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die **Abdriftminderungsklasse 90 %** eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

NT107, NT108, NT109: Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Zusätzlich muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von mindestens 20 m mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die **Abdriftminderungsklasse 50 %** (NT107), **75 %** (NT108), **90 %** (NT109) eingetragen ist. Bei der Anwen-

dung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT112: Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Die Einhaltung eines Abstandes ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind. Ferner ist die Einhaltung eines Abstandes nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten durchgeführt wird oder in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

NT116: Bei der Anwendung muss ein Eintrag des Mittels in angrenzende Flächen vermieden werden (ausgenommen landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen).

NT127: Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20°C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25°C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden.

NT145: Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 90 % eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.

NT146: Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.

NT149: Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der Zulassungsinhaberin zu melden.

NT152: Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einen flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, der den Saatzeitpunkt, den geplanten und den tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.

NT153: Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazone-haltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.

NT154: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt clomazone-sensiblen Anbaukulturen (z.B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert wird. Der Abstand von 50 m kann auf 20 m reduziert werden, wenn das Mittel nicht in Tankmischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterraps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeerntete Flächen wie z.B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.

NT155: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt clomazone-sensiblen Anbaukulturen (z.B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterraps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeerntete Flächen wie z.B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.

NT170: Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten.

NT672: Anwendung bis maximal 70 % Bodenbedeckungsgrad durch die Kulturpflanze.

NT870: Das Mittel ist giftig für Weinbergschnecken. Bei einem Vorkommen von Weinbergschnecken (*Helix pomatia* und *Helix aspersa*) darf das Mittel nicht angewendet werden.

Naturhaushalt Wasserorganismen

NW233: Das Mittel darf nicht in Tankmischung mit paraffinöhlhaltigen Pflanzenschutzmitteln oder paraffinöhlhaltigen Zusatzstoffen ausgebracht werden.

NW605, NW607: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zusätzlich bei NW607: Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NW606: Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NW609: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

NW642: Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NW701: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NW705: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NW706: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer

münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NW800: Keine Anwendung auf drainierten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.

Sonstige Auflagen

VA263: Keine Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit handgeführten Geräten.

VA263-1: Keine Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit handgeführten Geräten im Freiland.

VA271: Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 5 m eingehalten werden. Alternativ kann die Anwendung mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50 % eingetragen ist. In diesem Fall ist der in der Bundesanzeigerveröffentlichung des BVL (Nr. 2 vom 27. April 2016, BAnz AT 20. Mai 2016 B5) mitgeteilte Mindestabstand für Flächenkulturen einzuhalten.

VA273-1: Es ist sicherzustellen, dass im Fall eines Kulturverlustes der Nachbau von Kulturpflanzen zur Lebens- und Futtermittelerzeugung frühestens 4 Monate nach der Anwendung stattfindet.

VV215: Behandelten Grünraps nicht verfüttern

VV549: Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neueinsaat) nicht zur Heugewinnung verwenden, er kann der direkten Verfütterung oder der Silierung dienen.

VV603: Keine Verwendung behandelter Pflanzen als Grünfütter.

WA706: Nur in bis Ende Oktober gedрилtem Winterweizen anwenden.

WP682-2: Einstreu, das von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, sowie Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Einstreu von behandelten Flächen stammt, darf nur im eigenen Betrieb verwendet werden.

WP683-2: Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Einstreu von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, darf nur auf Grünland, zu Getreide oder Mais ausgebracht werden. Bei allen anderen Kulturen sind Schädigungen nicht auszuschließen.

WP685-1: Bei vorzeitigem Umbruch sind Schäden an nachgebauten Kulturen möglich. Es können nur Mais, Sommerraps und Kohlarten nachgebaut werden.

WP685-2: Bei vorzeitigem Umbruch sind Schäden an nachgebauten Kulturen möglich. Es können nur Getreide, Futtergräser oder Mais nachgebaut werden.

WP710: Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten und Winterraps möglich.

WP711: Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten möglich.

WP713: Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Kulturen möglich.

WP720: Kein Nachbau von zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten sowie Winterraps.

WP733: Schäden, einschließlich Ertragsminderung an der Kulturpflanze möglich.

WP734: Schäden an der Kulturpflanze möglich.

WP740: Vorsicht bei benachbart wachsenden Kulturpflanzen, da Schäden möglich.

WP744: Schäden an benachbart wachsenden Gehölzen möglich.

WP763: Anwendung nur in Sorten mit zusätzlicher Bezeichnung Imazamox-resistent oder Clearfield.

WP775: Unter ungünstigen Witterungsbedingungen sind Schäden an Folgekulturen, insbesondere Wintergetreide, möglich.

WP778: Bei Roggen Ertragsminderung möglich.

WP779: Bei Triticale Ertragsminderung möglich.

WP7761: Bei Wintergerste Ertragsminderung möglich.

WW765: Regional sind an verschiedenen Stellen in Deutschland beim Raps-glanzkäfer Resistenzen gegen Pyrethroide aufgetreten. Das Mittel daher nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz anwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

WW7091: Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Diese Zusammenfassung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Abkürzungsverzeichnis	
•••	sehr gute Wirkung
••	gute Wirkung
•	geringe Wirkung
○	Teilwirkung
-	keine Wirkung oder keine ausreichenden Daten für eine Bewertung/keine Zulassung
*	Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern ist nur zulässig nach spezifischem Länderrecht.
n.z.	nicht zugelassen
k.A.	keine Angaben vorhanden
X	zugelassen in / Wirkungsweise
Δ	im Abstand von xx Tagen
	Produkt für den ökologischen Anbau Wichtiger Hinweis: Bitte beachten Sie für diese Produkte jeweils die Listungen in FiBL bzw. EU-Öko und die Vorschriften der jeweiligen Öko-Anbauverbände.
	Exklusiv bei Beiselen und seinen Partnern
	Produkt nur im Pack erhältlich

Wartezeit	
Anzahl der Tage	Die Wartezeiten sind zwischen letzter Anwendung eines Pflanzenschutzmittels und der Ernte bzw. möglichen Nutzung des jeweiligen Gutes einzuhalten; sie werden zum Schutz der Gesundheit von Menschen festgelegt.
F	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Abkürzungsverzeichnis der Lieferanten	
ADA	Adama Deutschland GmbH
AG	Agria SA
AGROP	agroplanta GmbH & Co. KG
ALB	Albaugh Europe Sàrl
BASF	BASF SE
BAR	Barclay
BCSD	Bayer CropScience Deutschland GmbH
BIOFA	Biofa AG
CEBE	Certis Belchim B.V.
COR	CORTEVA agriscience, Agrarbereich von DowDuPont
CT	Cropthetics Ltd.
DET	Detia Garda GmbH
FMC	Chemnova Deutschland GmbH & Co.KG
FoGrp	Form Group
FRUN	Frunol Delicia GmbH
LSL	Life Scientific Limited
NUF	Nufarm Deutschland GmbH
PLA	Plantan GmbH
PROG	Progema GmbH
SHA	Sharda Cropchem Espana S.L.
STE	Stefes GmbH
SUD	Sudau Agro GmbH
SUM	Sumi Agro Ltd.
SUMTO	Sumitomo Chemical
SYN	Syngenta Agro GmbH
UPL	UPL Deutschland GmbH

Verzeichnis Wirkstoffe

Wirkstoff	Menge/Einheit	Produkte	Wirkstoff	Menge/Einheit	Produkte	
2,4-D	500 g/l	U 46 D Fluid Darby	Florasulam	3,75 g/l 5 g/l	Viper Compact Zypar	
Aclonifen	500 g/kg	Mateno Duo		40 g/kg 50 g/l	Cleashot Saracen Delta	
Aminopyralid	5,3 g/l	Milestone	Fluazifop-P	128,05 g/l	Balista Super Flua Power	
	30 g/l	Runway VA Simplex Synero 30 SL		60 g/l 240 g/kg	Malibu Pontos Quirinus	
	40 g/l	Runway		400 g/l	Battle Delta Broadcast Carpatus SC	
	500 g/l	BeFlex		480 g/l 500 g/l	Herold SC Mertil Fence Cadou SC Sunfire Vulcanus	
Beflubutamid	500 g/l		Flufenacet	600 g/l	Sumimax	
Bifenox	480 g/l	Fox		500 g/kg	Kinvara	
Chlortoluron	250 g/l	Trinity		50 g/l	Simplex	
	600 g/l	Carmina 640		100 g/l	Garlon Ranger	
	700 g/l	Lentipur 700	150 g/l	Lodin		
Clethodim	240 g/l	Select 240 EC VextaDim 240 EC	Fluroxypyr	200 g/l		
	22,3 g/l	Traxos		360 g/l	Durano TF	
Clodinafop	241 g/l	Sword 240 EC		Glyphosat	450 g/l	Barclay Gallup Biograde 450
	30 g/kg	Colzor Trio			480 g/l	Roundup PowerFlex Roundup Rekord
Clomazone	360 g/l	Angelus	720 g/kg			
		Centium 36 CS Clomazone 360 CS Gamit 36 AMT	6,25 g/l 10 g/l		Zypar Belkar	
		Kinvara	12,5 g/l	Clearfield-Clentiga		
		Runway	5,6 g/kg	Niantic		
Clopyralid	28 g/l	Effigo	Isoxaben	610 g/kg	Cleashot	
	240 g/l	Sword 240 EC		50 g/l	Hunter WG Bulldock Top Kaiso Sorbie Lambda forte Shock Down	
	267 g/l	Focus Ultra		100 g/l	Jaguar Karate Zeon Tarak	
Cloquintocet	600 g/l			Lambda-Cyhalothrin	233 g/l	Kinvara
	100 g/l	Cyperkill Max	500 g/l		U 46 M-Fluid	
Cypermethrin	500 g/l	Decis forte	210 g/l		Carax	
Deltamethrin	100 g/l	Toprex	150 g/l		Architect	
	250 g/l	Jura Agolin Carmina 640 Trinity	29,2 g/kg	Niantic		
Diflufenican	14 g/l	Mateno Duo Viper Compact	Metaldehyd	30 g/kg	Mollustop Schneckenkorn Delicia Schneckenlinsen	
	40 g/l	Battle Delta Broadcast Carpatus SC Herold SC Mertil		40 g/kg	Metarex Inov	
	100 g/l	Diflanil 500 SC Saracen Delta Sempra		50 g/kg	Lima Oro 5	
	200 g/l	Alliance		60 g/kg	Arinex	
	Dimethachlor	187,5 g/l	Colzor Trio			
		500 g/l	Colzor Uno Flex			
	Dimethenamid-P	200 g/l	Butisan Gold Butisan Kombi			
		24,2 g/kg	IRONMAX PRO			
	Eisen-III-Phosphat	25 g/kg	Ferrex			
		29,7 g/kg	SLUXX HP			
Esfenvalerat	50 g/l	Sumicidin Alpha EC				
Flonicamid	500 g/kg	Teppeki				

Düngung

Raps

Getreide

Grünland

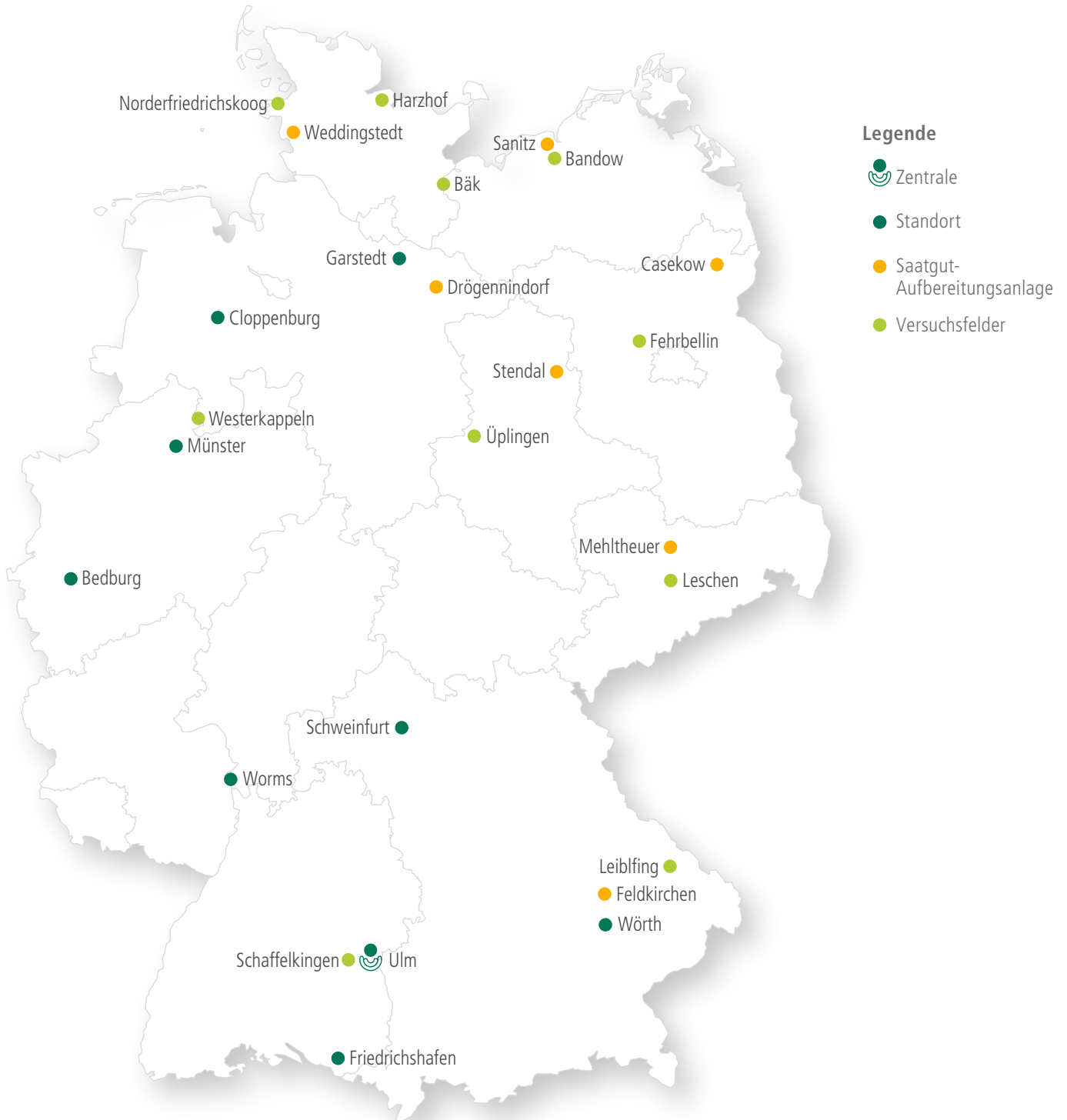
Agrarkunststoffe

Anwender-Teil

Verzeichnis Wirkstoffe

Wirkstoff	Menge/Einheit	Produkte	Wirkstoff	Menge/Einheit	Produkte	
Metazachlor	200 g/l	Butisan Gold	Propyzamid	400 g/l	Groove	
		Butisan Kombi				Kerb Flo
	214 g/l	Torso				Setanta Flo
	375 g/l	Butisan Top	500 g/l	Milestone		
		Fuego Top	667 g/l	Jura		
Metconazol	500 g/l	Fuego	Prothioconazol	80 g/l	Tilmor	
		Rapsan 500 SC	Pyraclostrobin	100 g/l	Architect	
Metsulfuron	57,8 g/kg	Alliance	Quinmerac	71 g/l	Torso	
Napropamid	187,5 g/l	Colzor Trio		100 g/l	Butisan Gold	
Paclobutrazol	206 g/l	Torso	125 g/l	Butisan Top		
	125 g/l	Toprex	250 g/l	Fuego Top		
Pendimethalin	300 g/l	Malibu	Quizalofop-P	31,81 g/l	Panarex	
		Trinity	46,3 g/l	GramFix		
	400 g/l	Activus SC		Targa Super		
		Agolin	Tau-Fluvalinat	240 g/l	Evure	
	455 g/l	Stomp Aqua		Mavrik Vita		
Penoxsulam	15 g/l	Viper Compact	Tebuconazol	160 g/l	Tilmor	
Pethoxamid	400 g/l	Gajus		200 g/l	Orius	
Picloram	8 g/l	Gajus		250 g/l	Folicur	
	48 g/l	Belkar		Helocur 250 EW		
	67 g/l	Effigo		Lynx		
	80 g/l	Runway		Tebucur 250 EW		
Picolinafen	50 g/l	Quirinus	Thifensulfuron	480,6 g/kg	Harmony SX	
	100 g/l	Pontos	Tribenuron	482,3 g/kg	Pointer SX	
Pinoxaden	25 g/l	Traxos		723,4 g/kg	Tribun 75 WG	
	50 g/l	Axial 50	Triclopyr	150 g/l	Garlon	
Prohexadion	21 g/l	Architect			Ranger	
Propaquizafop	100 g/l	Agil-S				

IN IHRER NÄHE





Beiselen GmbH
Magirusstraße 7-9
89077 Ulm

fon +49 731 9342-0
fax +49 731 9342-289
www.beiselen.de · info@beiselen.de

© Beiselen GmbH 06/2023

